

Seebad und klimatischer Winterkurort Crikvenica :

Führer durch Crikvenica und Umgebung

Kurkommission <Crikvenica>
Crikvenica
1914

books2ebooks – Millions of books just a mouse click away!



European libraries are hosting millions of books from the 15th to the 20th century. All these books have now become available as eBooks – just a mouse click away. Search the online catalogue of a library from the eBooks on Demand (EOD) network and order the book as an eBook from all over the world – 24 hours a day, 7 days a week. The book will be digitised and made accessible to you as an eBook. Pay online with a credit card of your choice and build up your personal digital library!

What is an EOD eBook?

An EOD eBook is a digitised book delivered in the form of a PDF file. In the advanced version, the file contains the image of the scanned original book as well as the automatically recognised full text. Of course marks, notations and other notes in the margins present in the original volume will also appear in this file.

How to order an EOD eBook?



Wherever you see this button, you can order eBooks directly from the online catalogue of a library. Just search the catalogue and select the book you need.

A user friendly interface will guide you through the ordering process. You will receive a confirmation e-mail and you will be able to track your order at your personal tracing site.

How to buy an EOD eBook?

Once the book has been digitised and is ready for downloading you will have several payment options. The most convenient option is to use your credit card and pay via a secure transaction mode. After your payment has been received, you will be able to download the eBook.

Standard EOD eBook – How to use

You receive one single file in the form of a PDF file. You can browse, print and build up your own collection in a convenient manner.

Print

Print out the whole book or only some pages.

Browse

Use the PDF reader and enjoy browsing and zooming with your standard day-to-day-software. There is no need to install other software.

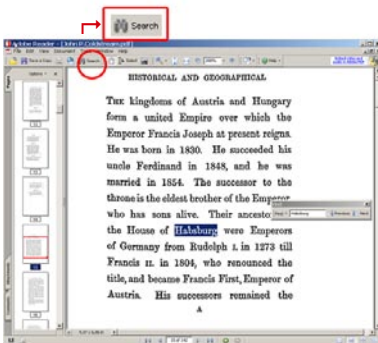
Build up your own collection

The whole book is comprised in one file. Take the book with you on your portable device and build up your personal digital library.

Advanced EOD eBook - How to use

Search & Find

Print out the whole book or only some pages.



With the in-built search feature of your PDF reader, you can browse the book for individual words or part of a word.

Use the binocular symbol in the toolbar or the keyboard shortcut (Ctrl+F) to search for a certain word. "Habsburg" is being searched for in this example. The finding is highlighted.

Copy & Paste Text



Click on the "Select Tool" in the toolbar and select all the text you want to copy within the PDF file. Then open your word processor and paste the copied text there e.g. in Microsoft Word, click on the Edit menu or use the keyboard shortcut (Ctrl+V) in order to Paste the text into your document.

Copy & Paste Images



If you want to copy and paste an image, use the "Snapshot Tool" from the toolbar menu and paste the picture into the designated programme (e.g. word processor or an image processing programme).

Terms and Conditions

With the usage of the EOD service, you accept the Terms and Conditions. EOD provides access to digitized documents strictly for personal, non-commercial purposes.

Terms and Conditions in English: <http://books2ebooks.eu/odm/html/ubw/en/agb.html>

Terms and Conditions in German: <http://books2ebooks.eu/odm/html/ubw/de/agb.html>

More eBooks

More eBooks are available at <http://books2ebooks.eu>

I
403.403

Universitäts - Bibliothek Wien

Triikvenica



SEEBAD
UND
KLIMATISCHER WINTER-KURORT
CRIKVENICA
FÜHRER
DURCH CRIKVENICA UND UMGEBUNG

VII. ERGÄNZTE AUSGABE

CRIKVENICA 1914.
VERVOLLSTÄNDIGT UND HERAUSGEGEBEN VON DER
KUR-KOMMISSION IN CRIKVENICA

Registrierte
8 grands
prix



Schutzmarke
8 grands
prix

Sie unterstützen Ihre Kur
wenn sie täglich
1—2 Flaschen
ST. STEFAN'S
DOPPELMALZBIER
trinken.

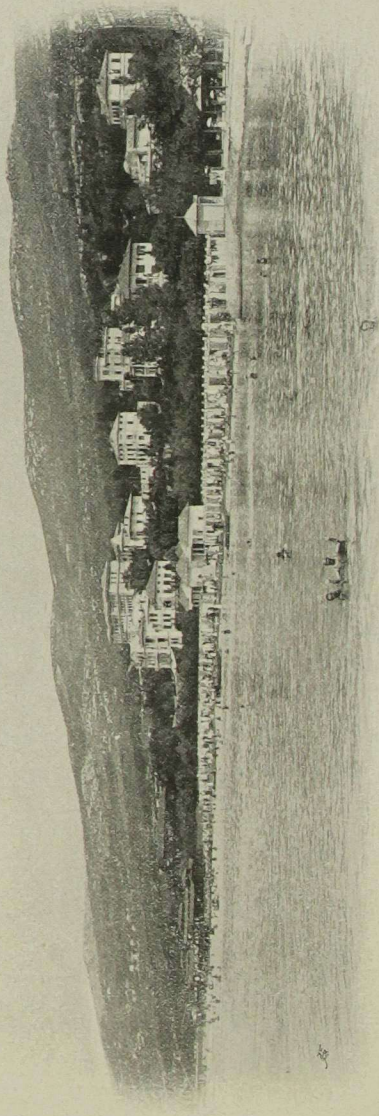
Achten Sie aber auf die Schutzmarke
ST. STEFAN,
denn diese allein beweist die echte,
ursprüngliche Marke.

UEBERALL ERHÄLTlich!!

Rekonvalescenten, Blutarmen, sowie an
Affectionen der Athmungsorgane Leidenden
von zahlreichen ärztlichen Autoritäten des
In- & Auslandes bestens empfohlen.

INHALTS-VERZEICHNIS.

	Seite
Einleitung.	5—9
Geschichte Crikvenica's	11—24
1. Ortsgeschichte	13—15
2. Die Geschichte Crikvenica's als Kurort und Seebad	17—24
Bevölkerung	25—29
Tierwelt und Vegetation	31—40
1. Tiere des Festlandes	33—34
2. Seetiere	35—38
3. Die Flora des Festlandes	39—40
Crikvenica als klimatischer Kurort und Seebad	41—71
1. Das Klima von Crikvenica	43—49
2. Crikvenica als klimatischer Winterkurort	51—56
3. Crikvenica als Seebad	57—63
4. Verhaltensmassregeln beim Baden	65—67
5. Bäder und hygienische Einrichtungen	69—71
Vergnügungen, Spaziergänge und Ausflüge	73—101
1. Vergnügungen	75—77
2. Spaziergänge	79—84
3. Ausflüge	85—101
Amtsbericht der Kur-Kommission	103—119
Das Kur-Komitée	105—106
Aerzte	106—107
Apotheke	107
Ortsbehörden, Schulen und Kirchen	107—108
Königl. öffentl. Notär	108
Advokaten	108
Geldinstitute	109
Humanitäre Institute	109—110
Privatwohnungen	110—111
Spediteur	111
Hotels, Pension, Restaurants und Cafés	111
Kur- und Musiktaxe	112—113
Bade-Tarif	114
Tarif für Lawn-Tennis	114
Tarif für Mietsfuhrleute für Crikvenica und den Bezirk Crikvenica	115—116
Tarif für koncessionierte Dienstmänner in Crikvenica	116—118
Tarif für Kahnfahrten	118
Verbindung mit Crikvenica	119

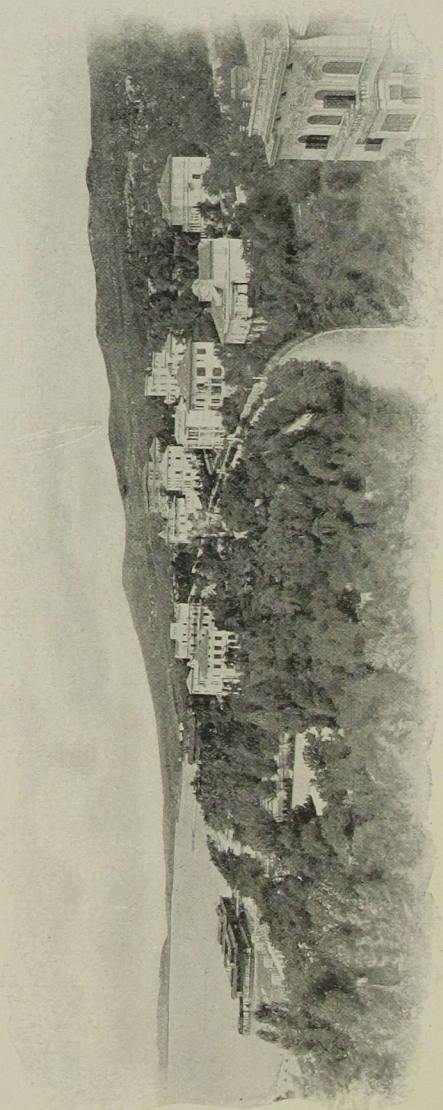


Strandbild.

EINLEITUNG.

SCHON die Meerfahrt von Fiume nach Crikvenica, eine Dauer von 1 Stunde 40 Minuten in Anspruch nehmend, gehört zu dem reizvollsten, was die an landschaftlichen Schönheiten so überreichen Küsten des Adriatischen Meeres zu bieten vermögen. Kaum hat der Dampfer den langen Molo Maria Theresia umfahren oder die Zugbrücke desselben passiert, so liegt vor uns der Quarnero, jener weite Meerbusen, der im Norden von dem istrischen Küstenland, im Osten und Südosten von demjenigen Kroatiens eingeschlossen wird.

Wenden wir nun den Blick dem in südöstlicher Richtung vorwärtsrauschenden Dampfer zu, so fällt unser Auge zur Rechten auf die aus den blauen Fluten steil emporragenden Inseln Cherso und Lussin, während weiter nach vorne die im Norden nur mit niedrigen Hügeln bedeckte, im Süden hohe Berge aufweisende Insel Veglia, kroatisch Krk, auftaucht. Nur durch einen schmalen Meeresarm von ihr geschieden, steigt dann, fast in der Richtung unserer Fahrt, vor uns das steile, unbewohnte Felsenriff San Marco auf.



Villen-Rayon.

Wir steuern durch die Meerenge zwischen San Marco und dem Festland, nachdem wir in Portorè angelegt haben, bald aber erweitert sich der Meeresarm zwischen der Insel Veglia zur Rechten und dem kroatischen Festland zur Linken wieder, und wir laufen Crikvenica an, das vor der Landung panoramaartig an uns vorbeizieht. Zuerst fällt unser Auge auf einzelne kleine Häuser am Strand, dann auf den Prachtbau des Hotels Therapia, etwas erhöht an der Berglehne gelegen, unterhalb ein neu hergestellter Molo, an dem nach seiner Erprobung die Dampfer ebenfalls landen sollen. Dann das herrliche Villenviertel mit seiner üppigen, subtropischen Vegetation. Am Strande unterhalb desselben erblicken wir die Badeanstalt der Therapia, dann die ausgedehnten, in der Saison mit zahlreichen Zelten bedeckten Sandplagen und hierauf das Gemeindebad.

Nachdem wir den Molo verlassen haben, sehen wir vor uns den Marktplatz mit dem schöngebauten Apothekerhaus, zur Rechten eine kleine Parkanlage, unter der halb versteckt Hotel Klotilde sich zeigt, und zur Linken die schöne Strandpromenade, die sich von hier bis zum Hafen des Dorfes St. Helena in einer Ausdehnung von nahezu einer Stunde hinzieht.

Zur Rechten liegt, ebenso zu einem Teil hinter den Strandhäusern an den Abhängen bis zu ziemlicher Höhe emporsteigend, Alt- Crikvenica. Das stattlichste Gebäude ist das in südöstlicher Richtung am Strande liegende Ladislaus- Kinderhospital mit weitem schönen Garten, einst eine

alte Frankopaniburg mit Kloster, seinem jetzigen Zwecke zum Andenken an den auf der Jagd verunglückten jungen Erzherzog Ladislaus, Sohn des verstorbenen Erzherzogs Josef und der noch lebenden Erzherzogin Klotilde, von diesen gewidmet. Gegenüber der Burg steigt der Berg Kotor bis zu einer Höhe von mehreren hundert Metern auf. Zwischen ihm und dem nordwestlich gegenüberliegenden Crikvenicanerberg befindet sich der durch ein Quertal gebildete Eingang in das Vinodol, ein zwischen dem hochragenden eigentlichen Karst und dem vorlagernden Kapela-gebirge tief sich einschneidendes, von Portorè bis nach Novi reichendes fruchtbares Tal. Seinen Namen hat es davon, dass einst hier ausgedehnter Weinbau betrieben wurde.

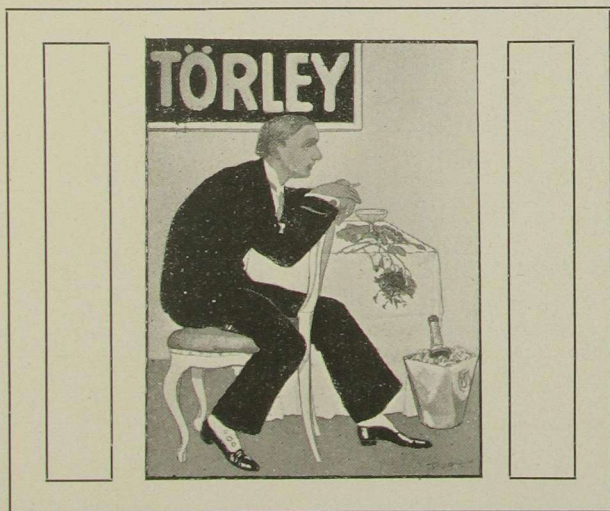
Villa „Brinj“

Im Centrum des Baderayons, in unmittelbarer Nähe des Bades ober dem Kurpark.

Mit allem Comfort versehen.

Bäder im Hause. Die einzige Villa mit elektrischer Beleuchtung. Zimmer mit grossen Terrassen und Aussicht auf die See K 3' – bis K 10' – täglich. Monatl. nach Übereinkommen.

Die Lage Crikvenicas ist landschaftlich hervorragend schön. Den Hintergrund bilden, wenn man es vom Meer aus sieht, die gewaltigen, gleich Riesenfestungen zum Himmel aufragenden, öden Bergmassen des majestätischen Karst. Vor ihm das Kapelagebirge, welches in seinem oberen Teil nur mit spärlicher Vegetation bedeckt, hauptsächlich Steineichen und Wachholder büsche zeigend, weiter abwärts immer grüner werdend einen freundlichen Charakter gewinnt, und unten am Strande zwischen den Villen und in dem am Fusse derselben sich ausbreitenden wohlgepflegten Kurpark, Palmen und Oleander, Zedern und Rosen, Yuccas und Kamelien, im Winter blühen Rosmarin und dichte Massen dunkelgrünen Edellorbeers, von hochragenden Zypressen unterbrochen.



Erste kroatische Sparcassa

Filiale: Crikvenica.

Centrale: Zagreb (Agram).

Actienkapital	K 6,000.000.—
Reserven	K 10,300.000.—
Gesammtkapital	K 16,300.000.—
Einlagen cca	K 80,000.000.—

|||||

Befasst sich mit allen in das Bankfach einschlägigen Geschäften; verzinst Gelder; nimmt Wertpapiere und sonstige Wertgegenstände in Aufbewahrung und belehnt solche; verwertet die Checks, verkauft Lose und Promessen, besorgt unentgeltlich die Revision von Losziehungen, besorgt die Auszahlung von Kreditbriefen etc.

Steht in Verbindung mit allen grossen Geldinstituten.

|||||

Filialen: Bjelovar, Brod a/S., Crikvenica, Delnice, Djakovo, Kraljevica (Portoré) Osijek, Požega, Rijeka, Senj, Sisak, Sv. Ivan Zelina, Varaždin, Velika Gorica, Vinkovci, Virovitica, Vukovar, Zemun.

Exposituren: Kutjevo. Osijek 3, Vinica.

Telegramm-Adresse: „Praštediona“.

GESCHICHTE
CRIKVENICA'S

Hotel „Miramare“ Crikvenica.

Hotel mit 70 modern eingerichteten und mit allem Comfort versehenen Zimmern, mit herrlicher direkter Aussicht auf die See. Liegt nächst des schattigen Kurparkes zwischen zwei Seebädern und vis-à-vis des modern eingerichteten Sand-Sonnenbades mit Zelten. Alle zur See gekehrten Zimmer haben Balkons und Terrassen. Das Hotel hat eine pompös eingerichtete Restauration und einen Konversationssalon. – Lift. – Elektrische Beleuchtung. – Wasserleitung mit vorzüglichem Hochquellenwasser. – Ausgezeichnete ungarische Küche. Warme Meerwasser und Sauerstoff (Kohlensäure) Bäder im Hotel.

Alle näheren Weisungen erteilt der
Eigentümer

Béla von Rimanóczy, Ingenieur
Crikvenica.

1. ORTSGESCHICHTE.

DEN Münzen und sonstigen Gegenständen nach, welche in der katakombenartigen Grotte nächst der Kirche vorgefunden wurden, zu urteilen, musste bereits in der Römerzeit Crikvenica irgend welches Leben und Kultur gehabt haben. Darüber liegen leider keine näheren Daten vor. Der Ort „Ad Turres“ in Peutinger's Tafel entspricht aller Wahrscheinlichkeit nach dem heutigen Crikvenica.

Sichere Berichte stammen aus dem Ende des 14. Jahrhunderts und zwar aus der Zeit, als in diesen Gegenden (Vinodol, Insel Veglia und Modruš) die in der Geschichte Kroatiens berühmten Fürsten Frankopani regierten.

Überreste ihrer Macht und Gewalt sieht man auch heute noch in zahlreichen Burgen, Türmen und Ruinen, welche im ganzen Küstenlande, von Trsat (Tersatto) bis Zengg verstreut sind.

Im Zeitraume vom Jahre 1395 bis 1415 erbaute Fürst Martin Frankopan im Dorfe namens „Crikvenica“, welches am Hügelrande des „Kotor“ lag, ein Kloster, der hl. Maria geweiht. Dieses Kloster beschenkte der Fürst mit verschiedenen

Privilegien, Beneficien und Besitzungen und übergab es um das Jahr 1412 dem Paulinerorden zwecks Ausbreitung des Christentums und der Volksbildung.

Die Klosterübergabe an den genannten Orden wurde durch ein Ölgemälde verewigt, welches im Kloster aufgefunden, zuerst nach Vrbovsko übertragen wurde und später in die Hände des Konsortiums zur Hebung des Badeortes Crikvenica geraten ist.

In diesem Kloster wurde auch der berühmte kroatische Maler D. Julio Clovio (Klović), Macedo genannt, erzogen. Er wurde im Jahre 1498 im nahestehenden Dorfe Grižane geboren, starb im Jahre 1578 und war von seinen Zeitgenossen, insbesondere von Albrecht Dürer, sehr geschätzt.

Mit Fran Krsto Frankopan, welcher mit seinem Schwager Petar Zrinjski im Jahre 1671. wegen Beteiligung an dem bekannten Komplotte mit Rakoczy, auf Befehl des Kaisers Leopold I. den Märtyrertod in Wienerneustadt starb, endete dieses angesehene Geschlecht.

Als Kaiser Josef II. die geistlichen Orden auflöste, mussten auch die Pauliner ihr Kloster

„CRNKOVIĆ“

GRAND RESTAURATION U. KAFFEHAUS
(AM STRANDWEGE)

DIPLOMIERTE VORZÜGLICHE BÜRGERKÜCHE
ZUSAMMENKUNFT FÜR AUSFLÜGLER
DAS GANZE JAHR GEÖFFNET

in Crikvenica auflassen, die Besitzungen dem religiösen Fonde übergeben, das Klostergebäude aber fiel der Ortsgemeinde zu.

Die Klosterkirche wurde dem Pfarrer von Kotor — Dorf am gleichnamigen Hügel — übergeben. Dieses Dorf fiel um die Mitte des 18. Jahrhunderts fast gänzlich einem Brande zum Opfer, ebenso die Dorfkirche und das Pfarrhaus.



Römisch-katholische Pfarrkirche.

Der Pfarrer musste hinabziehen zum Meere, nach Crikvenica und seinem Beispiele folgten auch die Kotorer. Crikvenica begann immer mehr zu gedeihen und das Dorf am Kotor löste sich auf.

Die Ortsgemeinde placierte im erhaltenen Gebäude ihre Behörde und die Volksschule und später war dort auch die Finanzwache wohnhaft.

Im Jahre 1892 erwarb Seine k. u. k. Hoheit, der hochselige Erzherzog Josef, das Klostergebäude von der Gemeinde und liess es mit bedeutendem Kostenaufwand restaurieren und einrichten.

NEUERBAUTE UND ELEGANT
EINGERICHTETE VILLA
KROATISCHES
LEHRERHEIM
IN CRIKVENICA.

Im Villen-Rayon nächst des Sonnen-
und kommunal-Bades mit eigenem
Park. — 33 modern eingerichtete
Zimmer mit Balkons, Terrassen und
Aussicht auf die See.

Kalte und warme Bäder im Hause.
Wasserleitung — Gasbeleuchtung.

DAS GANZE JAHR OFFEN.

Zimmer täglich von K 3' — aufwärts.
Wohnung mit ganzer Verpflegung
angefangen von K 5' — pro Person.

Prospekte u. alle näheren Weisungen
erteilt gratis.

Die Direktion der kroatischen Lehrer-
Unterstützungs- und Aushilfs-Genos-
senschaft in Zagreb

und

die Verwaltung des kroatischen
Lehrerheimes in Crikvenica.

2. DIE GESCHICHTE CRIKVENICA'S ALS KURORT UND SEEBAD.

EINE neue und glänzendere Zeit der Entwicklung und des Fortschrittes von Crikvenica beginnt eigentlich in den 90-er Jahren des verflossenen Jahrhunderts, als Professor J. Frisch auf auf Grund wiederholter Besuche des Ortes und der Umgebung in seinen Abhandlungen „Aus der kroatischen Riviera“ in der „Oesterreichischen Touristen-Zeitung“ (1888) die gebildete Welt und das breitere Publikum auf diese herrliche Gegend des kroatischen Küstenlandes aufmerksam zu machen begann.

Im Jahre 1891 veröffentlichte dieser Gelehrte auch eine grössere separate Abhandlung in deutscher Sprache „Klimatischer Kurort und Seebad Crikvenica“. In dieser Abhandlung hat Professor Frisch auf die Lage und alle Vorzüge von Crikvenica als Kurort und Seebad ausführlich und wissenschaftlich beschrieben und dem Orte eine glänzende Zukunft prognostiziert. Diese Prophezeiung bewahrheitet sich immer mehr.

Fast zu gleicher Zeit zog Crikvenica die Aufmerksamkeit Seiner k. u. k. Hoheit des hochseligen Erzherzog Josef auf sich, welcher bei seinen wiederholten Ausflügen aus seiner Villa in Fiume in den Ort und die Umgebung von Crikvenica dieses ganz besonders lieb gewann und indem er mit seinem durchdringenden Geiste die Vorzüge des Ortes erkannte, auch andere einflussreiche Faktoren darauf aufmerksam zu machen begann.

Im Klostergebäude, von der Gemeinde angekauft und gänzlich restauriert, gründete im Jahre 1895 Seine k. u. k. Hoheit Erzherzog Josef ein „Militärkurhaus“ für kranke Offiziere des gemeinsamen Heeres, sowie der beiden Landwehren.

Zwei Jahre später, d. h. im Jahre 1897 wurde das Militärkurhaus in eine eigene neue Villa („Villa Mira“), auf der gegenüberliegenden Seite des Ortes versetzt, wogegen in das Klostergebäude das „Ladislaus Kinderheim“ placiert wurde.

Dieses Institut gründete die erlauchte Gemahlin des hochseligen Erzherzogs Josef, Ihre k. u. k. Hoheit Erzherzogin Klotilde und be-

Hotel „Belle-Vue“ Pension

Knapp am Meere nächst des Landungsplatzes. —
Grosse Terasse ans Meer. — Kalte und warme Bäder.

Pension von K 5.— aufwärts pro Person.

nannte es nach dem Namen ihres jüngeren unglücklich umgekommenen Sohnes Erzherzog Ladislaus.

Ihre Hochheit setzte als Grundlage dem Institute einen edlen Zweck: die Verpflegung und Behandlung schwacher Kinder.

Ausser dem bereits erwähnten Gelehrten, Professor J. Frischauf, widmeten noch viele andere ihre Feder dem Gedeihen Crikvenica's.

Unter den verdienstvollsten wollen wir den gewesenen Gemeindearzt von Crikvenica, Dr. Franjo Hasper, erwähnen, welcher im Jahre 1895 eine in deutscher Sprache verfasste Abhandlung „Crikvenica, Seebad und klimatischer Kurort“ veröffentlichte. In dieser Arbeit stellte er mit besonderem Eifer und fachmännischem Wissen alles klar, was man über den Ort und die Umgebung wissen soll und den Gegenstand seiner Abhandlung selbst erörterte er allseitig durch nötige Daten.

Ebenso verdienstlich erwiesen sich auch die Herren Dr. K. Chyzer, Sanitätsrat im Ministerium in Budapest, Prof. Dr. Geza Horvat (Budapest), Bela Markusovzsky, Dr. Milan Popović aus O. Becse, Dr. M. Weiser, Emil Ritter Mayrsbach etc., welche sowohl in Fach- und Tagesblättern als auch bei verschiedenen wissenschaftlichen Kongressen die Vorzüge und guten Eigenschaften Crikvenica's als Seebad und klimatischer Kurort hervorgehoben haben.

Die Folge dessen war, dass vom Jahre 1889 an viele Ärzte, anfangs besonders aus Kroatien

und Serbien und später aus Ungarn und anderen ferneren Ländern ihre Kranken zur Kur nach Crikvenica sandten.

Im Jahre 1891 wurde bereits eine Gesellschaft von mehreren angesehenen Mitgliedern ins Leben gerufen und begann, nach längeren Unterhandlungen mit der kroatischen Regierung, im Jahre 1894 unter der Firma „Josip Holub & Co., Baugesellschaft für den klimatischen Kurort und das Seebad Crikvenica“, ihre Tätigkeit. Diese Gesellschaft erbaute das grandiose Hotel (heute Therapie) mit zwei Nebengebäuden (zusammen 120 Zimmer), einen Pavillon für die Restauration und ein Seebad (mit 100 Kabinen). Damit wurden dem Gaste alle Annehmlichkeiten geboten, welche man von einem modernen Bade beanspruchen kann.

Das Hotel und den Pavillon umgibt ein Park mit tropischen Pflanzen.

Die Genannten Gebäude und Institute wurden im Jahre 1901 Eigentum Seiner k. u. k. Hoheit des Erzherzogs Josef, welcher sie an den kaiserlichen Rat Dr. Ebers, Badearzt in Krynitz vermietete. Dieser angesehene Fachmann liess

VILLA SLAVA

Bestgelegene, vornehme Villa in der nächsten Nähe des Bades und des Kurparks. — Elegant, komfortabl eingerichtet.

Eigentümerin JOSEFINE PRUSAC.

im Hotel ein hydropathisches Institut einrichten und brachte während seiner dreijährigen Leitung — damals wurde das Institut im Winter in eine Kuranstalt umgewandelt — die angesehensten Gäste aus dem fernen Polen und Russland.

Seit dem Jahre 1904 verwaltet die erwähnten Institute der erzherzogliche Hof.



Meeresstrand gegen Selce.

Während des letzten Decenniums erbauten, ausser dem genannten Hotel, heimische Leute noch 4 Hotele: Hotel „Erzherzogin Klotilde“, Hotel „Crikvenica“, „Hotel Crnković“ und „Belle vue“, sowie viele schöne Villen und Häuser, welche komfortabel eingerichtet und zum Bewohnen für Gäste geeignet sind.

Zu gleicher Zeit, als die erwähnten Institute im Bau begriffen waren, begann auch die kroatische Landesregierung mit lobenswerter Verwendung

und bedeutenden Geldmitteln den Aufschwung Crikvenica's zu fördern.

Die Regierung liess auf Landeskosten bis zu dem sogenannten „schwarzen Molo“ einen herrlich schönen Strandweg, besetzt mit zahlreichen Bäumen, anlegen; weiters liess sie im Jahre 1895 aus dem Bergquell eine kostspielige Wasserleitung erbauen, welche im Jahre 1902 bedeutend vergrössert wurde, so dass Crikvenica heute mit gutem gesunden Bergquellenwasser in genügender Menge versehen ist.

Im Orte befinden sich folgende Ämter: königl. Bezirksbehörde, königl. Bezirksgericht, königl. Zollamt, königl. Hafenbehörde, Post-Telegraphen- und Telephonamt, wodurch Crikvenica in jeder Hinsicht das Zentrum des Bezirkes wurde.

Im Jahre 1900 wurde ein neues, modern eingerichtetes Gemeindeseebad im Mittelpunkt des Ortes erbaut und im nächsten Jahre liess der Verschönerungsverein mit bedeutendem Kostenaufwand einen Strandweg bis St. Helena errichten.

PENSION

RESTAURANT

„MODERN“

NÄCHST DES BADES

VORZÜGLICHE KÜCHE — PENSION
PER PERSON VON K 5.— AUFWÄRTS

Im Jahre 1902 begann man — auf Initiative und Kosten des Verschönerungsvereines — einen weitläufigen Park anzulegen, welcher jedes Jahr vergrössert wird. Im Parke befindet sich ein geschmackvoller Musikpavillon. Derselbe Verein liess mehrere Promenaden in Ordnung bringen, mit Bäumen besetzen und mit Bänken versehen, gleich jenen im üppigen Kiefernwäldchen, am Wege nach St. Helena.

Im Mai 1905 wurde eine Aktiengasfabrik erbaut.

In demselben Jahre führte der Verschönerungsverein — unterstützt vom Magistrat — die Kurmusik ein.

Als einen neueren und grossen Fortschritt des Ortes wollen wir den Aufbau des grossen Hotels „Miramare“, im Mittelpunkt der meist fortgeschrittenen Gegend Crikvenica's, erwähnen, welcher dem Gaste allen Komfort bietet.

Der Besuch Crikvenica's wächst bedeutend jedes Jahr, so dass im Vorjahre die Zahl der Gäste 10.000 überschritt.

Von Seiten unseres Herrscherhauses zeichneten Crikvenica mit ihrem Besuche aus: Erzherzog Josef und Erzherzogin Klotilde samt Kindern, sowie die gewesene Thronfolgerin Stefanie mit ihrer Tochter Elisabeth.

Von fremden Herrschern besuchten Crikvenica: der König von Schweden Oskar, der bulgarische König Ferdinand und König von Griechenland Georg.

Ausserdem weilten in Crikvenica viele Mitglieder der hohen kroatischen, ungarischen, österreichischen und polnischen Aristokratie, sowie viele angesehene Staatsmänner aus verschiedene Ländern.



Villa Antonia.

Diese Villa liegt im schönsten Teil des Ortes ober dem Kurpark und bietet von ihren Balkons aus eine herrliche Aussicht auf die Umgebung. Acetylen-Beleuchtung. — Wasserleitung im Hause. — In der Hauptsaison Zimmer von K 100 — aufwärts, sonst 50⁰/₀ billiger. — Modern eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension.

BEVÖLKERUNG

ABBAZIA

ÖSTERREICHISCHE RIVIERA.

SAISON DAS GANZE JAHR.

FREQUENZ: 50.000

12 Stunden Schnellzugfahr von Wien oder Budapest. Liegt ideal an der See. - Mildes Klima. - Üppige Lorbeerwälder und subtropische Vegetation. - Im Sommer gibt es keine extreme Hitze und auch keine Gelsen.

Klimatischer Kurort: Angezeigt bei allen Leiden des Herzens und Blutgefässen, der Atmungsorgane und des Nervensystems, für Rekonvaleszente nach schweren Krankheiten, für kränkliche Kinder.

Alle Modernen Kurbefehle: Sanatorien und hydropatische Anstalten, warme See- und elektrische Bäder, sowie Seebäder mit Kohlensäure etc. — Terrain-, Milch- und Traubenkur.

Weltberühmtes Seebad: vorzüglich infolge reichen Salzgehaltes und hoher Temperatur. — Badesaison von Mai bis November.

Nachkur nach Karlsbad, Marienbad, Franzensbad und Nauheim.

Herrliche Promenaden, in erster Reihe ein unvergleichlich schöner vollkommen staubfreier Strandweg (von 10 Klm. Länge) und der prachtvolle Angiolina-Park.

Interessante Ausflüge am Meere und in küstländische Ortschaften, dann zu den Quarnero-Inseln nach Dalmatien, nach Venedig etc. Regler Dampfschiffverkehr.

Kurmusik, Casino des Etrangers, Theater Konzerte, Reunionen, Bälle, grosse Festlichkeiten zur See und am Lande; Taubenschiessen.

Illustrierte Prospekte versendet gratis die

KURKOMMISSION IN ABBAZIA.

BEVÖLKERUNG.

DIE Gemeinde Crikvenica zählt etwas über 4.000 Bewohner, fast ausschliesslich kroatischer Nation.

Die Bevölkerung von Crikvenica ist gesund, kräftig und zäher Konstitution; sie ist ruhigen Gemütes, lebt solid und sparsam und ist den Fremden gegenüber gastfreundlich.

Jener Volksteil, welcher am Meere wohnt, befasst sich mit Schiffahrt, oder Fischerei, wogegen jener an den Hügeln wohnhafte, vorwiegend das Maurer- und Steinmetzgewerbe betreibt. Die Fischer Crikvenica's stehen im Rufe als die besten und gewandtesten im kroatischen Küstenlande und im Meerbusen von Quarnero, und leiten besonders zur Sommerszeit fast alle Fischereistellen und Thunfischereien in diesen Gegenden.

Die Maurer und Steinmetzer finden als tüchtige, fleissige und ehrliche Arbeiter fast in der ganzen Welt gute Beschäftigung; viele von ihnen arbeiten vom Frühjahr bis zum Herbst in verschiedenen Städten und Ländern Europa's (besonders in Kroatien, Ungarn, Österreich,

Deutschland, Rumänien etc.), und sind im Winter zuhause, wogegen der vorwiegende Teil von ihnen nach Süd- und Nordamerika, nach Australien, Südafrika, Sibirien und in die Mandschurei reist, nach zwei oder sechsjähriger Abwesenheit jedoch nach Hause zurückkehrt, um mit den Ersparnissen sich entweder einen heimatlichen Herd zu gründen oder aber grössere Geschäfte zu unternehmen. Von diesem „amerikanischen Gelde,“ — wie der Volksmund es nennt — rühren viele schöne Häuser und Villen verstreut am Meere und an den Hügelabhängen her. Hier gibt es — trotz aller Armut des Bodens — keine gedrückten Hütten, oder kleine Partèrehäuschen. Man ist geradezu erstaunt, wenn man am Hügel oben ein schönes, gemauertes Haus

„LIBURNIA“

SPEDITEUR. Übernahme und Expedition d. Reisegepäcks. — Aufbewahrung des Gepäcks im trockenen luftigen Magazin. — Das Gepäck ist an die Adresse: B. ASPERGER, FIUME — und für die „LIBURNIA“ in CRIKVENICA abzusenden.

PAPIER- UND BUCHHANDLUNG UND GALANTERIEWARENGE-SCHÄFT. Lager schöner Souvenir-Gegenstände aus Perlmutter, Mozaik und Korallen. — Grosse Auswahl von Muscheln und geschmackvollen Ansichtskarten im eigenen Verlag. — Zeitungs-Verschleiss. — Leihbibliothek.

MÄSSIGE PREISE:
VERKAUF VON TABAK-SPECIALITÄTEN.

städtisch eingerichtet und mit modernen Möbeln versehen, antrifft.

Die Weiber sind an schwere Arbeit gewöhnt, welche sie während der Abwesenheit ihrer Männer allein verrichten müssen; aus diesem Grunde sind sie kräftig und zäh.

Ein guter Teil des Besitzes der Crikvenicaner ist auf der nahen Insel Veglia gelegen, wohin sie sich im Sommer und Winter mit Ruderschiffen begeben müssen, um ihre Weingärten, Oliven- und sonstige Anlagen in Ordnung zu bringen.

Die Nahrung des Volkes ist einfach und karg: Fische, Gemüse, Kraut, „Polenta“ (Maissterz) und Milch — das ist so ziemlich alles.

Seine Kleidung ist ebenfalls schlicht.

In den Häusern herrscht lobenswerte Ordnung und Reinlichkeit.

Die Gesundheit der Bevölkerung ist allgemein eine vorzügliche: epidemische Krankheiten gibt es in Crikvenica fast überhaupt nicht.

Die Sprache ist ein čakavischer Dialekt der kroatischen Sprache. Viele Männer sprechen englisch und italienisch; diese Sprachen hatten sie Gelegenheit während ihrer Beschäftigung in der fremden Welt zu erlernen.



HOTEL BRISTOL ABBAZIA

Bestrenommiertes, mit allem Comfort ausgestattetes Pracht-Etablissement ersten Ranges. Hochelegante Zimmer, Lift, Zentral-Heizung, elektr. Licht, Telephon, Warmwasserleitung etc. Sämtliche Süd- und Ostzimmer sind mit Balkons versehen. Kaffe-Restaurant, Lese- und Musiksalons. Herrliche Fernsicht auf das Quarnerogebiet etc.

DIE DIREKTION
HOTEL BRISTOL, ABBAZIA

W. RUDOVITS, Eigentümer.

TIERWELT
UND VEGETATION

FIUME

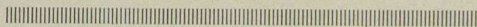


*GRAND HOTEL
BONAVIA*



*GRAND HOTEL
DEÁK*

*BESTENS EMPFOHLEN
FISCH-SPEZIALITÄTEN
ANERKANNT BESTE KÜCHE*



FIUME

1. TIERE DES FESTLANDES.

DIE Zucht von Haustieren ist in küstentländischen Orten überhaupt nicht so sehr entwickelt wie am übrigen Festlande. Dies merkt man sowol in Crikvenica selbst als auch in dessen Umgebung. In den letzten Jahren wird dennoch Hornvieh guter Gattung gezüchtet, es wird auch relativ viel Milch produziert. Die Milch ist überhaupt gut.

Ausser Hornvieh werden auch Schafe gezüchtet während die Ziegenzucht gesetzlich verboten ist.

Pferde werden von aussen angeschafft. In einem Teile der Umgebung werden Esel und Maultiere gezüchtet, die wegen ihrer Ausdauer bekannt sind.

Wild gibt es nicht viel, etwas Hasen, Rebhühner und Wachteln, während von Raubtieren Füchse, Marder und Wildkatzen in den Wäldern vorhanden sind.

In den unweit liegenden Wäldern, welche den Bezirksgemeinden und dem Aerar angehören, findet man nebst genanntem Wild reichlich auch Rehe, mitunter auch Bären. Die Jagd in diesen Gegenden ist deshalb interessant und erfolgreich.

Vogelgattungen gibt es in Vinodol viele und muss von Seevögeln besonders die Seemöve erwähnt werden, welche in grossen Mengen vorhanden ist, dann die Tauchente, die Seeente und der Seeratte (Kormoran).

Wandervögel durchziehen diese Gegenden bei ihrem Fluge gegen Norden, und auch dann, wenn sie nach dem Süden zurückkehren, so dass viele von ihnen in der Nachtzeit beim Fluge an verschiedene Leuchttürme des Küstenlandes stossen. Crikvenica und die nächste Umgebung hat einen direkten Überfluss an Nachtigallen, welche bereits im Monat April zu schlagen beginnen und mit ihrem Gesang bis zum Sommer nicht aufhören.

Die Käfer sind auch verschiedenartig und zahlreich, wie überhaupt in südlichen Gegenden, ebenso die Schmetterlinge, von welchen es einige geradezu wunderschöne und seltene Arten gibt. Sie sind mitunter auch während des ganzen Winters vorhanden.

Es verdient bemerkt zu werden, dass es hier keine lästigen Gelsen, sowie auch keine „Mosquitos“ gibt.

VILLA GALANTHA

Diese hübsche bestgelegene vornehme Villa birgt bequeme elegante Räume zu 3 kronen aufwärts. Park, Bad und Tennisplatz in der nächsten Nähe. Im Hause Badezimmer und sonstiger Konfort.

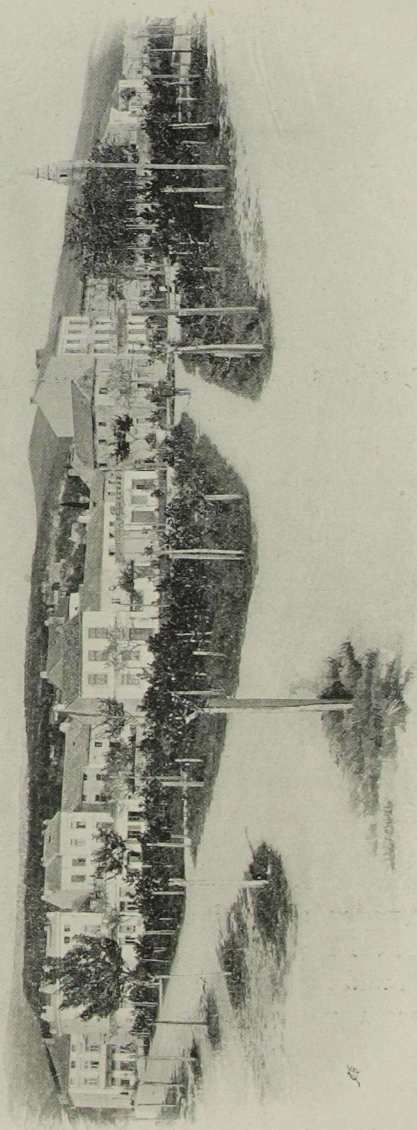
Anfragen KURKOMMISSION oder Eigentümer
RUDOLF von BALOGH GALANTHA.

2. SEETIERE.

DAS Meer hat in diesen Gegenden einen Überfluss von verschiedenartigen Tieren, welche die Menschenhand trotz allem Vertilgungsbestreben nicht vermindern konnte.

Von Seesäugetieren müssen die Delphine, diese „Clowns“ des Meeres, genannt werden, welche mit ihren Spielen oberhalb des Meerespiegels den Zuschauer ergötzen.

Der Haifisch war früher im ganzen Mitteländischen Meer fremd, und erst nach der Eröffnung des Kanals von Suez ist er in dieses eingedrungen. Er vermeidet jedoch jede Meerenge und ist daher in dem Meeresarm zwischen der Insel Veglia und dem Festlande, in dessen Mitte Crikvenica liegt, nicht zu finden, während in der Nähe von Abbazia und Portorè schon recht starke Exemplare des Menschenhais gefangen worden sind. Einige Abasten desselben, die jedoch höchstens die Länge eines Meters erreichen und für Menschen gänzlich ungefährlich sind, kommen dagegen auch an der Crikvenicaner Küste vor, nämlich der gefleckte Katzenhai, der dunkelgraue Hundshai und der seltenere,



"Petak" — Park.

ebenfalls graugefleckte Dornhai, letzterer mit einer in lange und spitze Stacheln auslaufenden Rückenflosse.

Von den zahlreichen und verschiedenartigen Fischen wollen wir nur die bedeutenderen anführen: Seebarsch (*Branzinolacrat lupus* Cuv.), Goldbrasse (*orada Chrysphris aurat.* C. W.), Dentale (*dentale*, *Dent. vulgaris*), Barbone (*barbone*, *Mallus barbatus* L.), Pesce molo (*pesce mollo*), Dorsch (*asinello*), Sant Pietro (*Zeus Saber* L.), von welchem die Sage erzählt, dass dessen dunkler Fleck vom Fingerdruck des hl. Petrus herrührt, als er aus diesem Fisch das Geld entnahm.

Fische, die in Schaaren leben und im Meere umherschweifen, als Thunfische, Makrellen, Sardellen und Gallenfische, sind für die hiesigen Fischer von besonderer Bedeutung, und das heimische Volk befasst sich zwei Drittel des Jahres mit deren Fang.

Interessant ist der Thunfischfang: in kleinen Buchten sind hohe Leitern aufgerichtet, auf deren oberem Ende ein Sitz für den Wächter angebracht ist, welcher nach dem Herannahen des Fisches Ausschau hält. Unten im Meere ist ein festes Netz von 200 bis 300 Meter Länge und in einer Entfernung von beiläufig 30 bis 40 Meter vom Ufer, jedoch mit diesem parallel, ausgebreitet.

Auf einer Seite reicht das Netz bis zum Ufer, während auf der anderen Seite eine Öffnung für den Eingang des Fisches freigelassen

ist. Sobald der Wächter merkt, dass der Fisch in das Netz geraten ist, meldet er das seinen Kameraden, welche dann das Netz rasch anziehen und mit dem Fang ans Land bringen.

Eine zweite ebenso interessante Art Fischfang ist der Makrellen (*Scombri*) und Sardellenfang.

Bei dunklen Nächten, schon am Abend, stellen sich in gewissen Distanzen und unweit des Ufers einzelne Schiffe mit leuchtenden Acetylenlampen auf. Der Anblick, welchen diese Leuchtschiffe gewähren, ist geradezu bezaubernd. Das Licht zieht die Fische an, versammelt sie um das Schiff und wenn der Fischer merkt, dass eine genügende Menge angesammelt ist, meldet er es den Kameraden, welche im anderen Schiffe dieses Rufes harren. Sodann umschifft dieses Boot behutsam, das Netz auswerfend, das Leuchtschiff. Nachher wird das Netz ans Ufer gezogen. Dieses ganze Treiben bietet dem Zuschauer ein interessantes Schauspiel und können sich viele Gäste bis spät in der Nacht nicht davon trennen.

Ausser Fischen findet man in diesem Meere auch verschiedenartige Schnecken und Muscheln, welche besonders Kinder mit Vergnügen im Küstenlande suchen und sammeln.

Weiters gibt es schöne Hummern von ungeheurer Grösse, sowie ziemlich viel Seekrebse (*scampi*) und Seekrabben.

3. DIE FLORA DES FESTLANDES.

DAS Ufer des kroatischen Küstenlandes ist eine Übergangsgegend der Vegetation der kälteren zur wärmeren Zone. So wächst und gedeiht wunderbar nebst der Eiche, Buche und dem Wachholder auch die Olive, der Feigenbaum, der Lorbeer, die schlanke Cypresse sowie der wolriechende Rosmarin und nebst diesen unter freiem Himmel im Winter und Sommer der Cedro, Oleander und Agaven.

Auf den Höhen sind weiters in grossen Mengen Wachholder, Weissbuche, Terpentinbaum (*Pistacia terebinthus*), Hartriegel, Steinweichseln, Ziereichen, sowie viele Arten von Brombeeren und anderes Gesträuch zu finden.

Auf Grund verschiedener fachmännischer Forschungen gibt es im Küstenlande bei tausend verschiedenartige Pflanzen. Besonders reich vertreten sind Lippenblütler und verschiedene Steckpflanzen, kurz die sämtliche mediterrane Flora. Auf allen Hügeln und auch an Stellen, die kahl zu sein scheinen, wächst in grosser Menge der Salbei (*Salvia officinalis*), dann Pfefferkraut (*Saturya variegata*) Thymus, Melisse, Majoran, viele Orchideen und Zwiebelarten.

All diese Pflanzen schmücken Berg und Tal vom frühesten Lenz bis zum Spätherbst.

Das Veilchen blüht bereits im November und December.

Um die Häuser und auf den Höhen sind reichliche Weinrebenanpflanzungen, welche durch epheumrankte Steinmassen geschützt sind.



Partie aus dem „Therapia“-Park.

Nebst Weinreben werden Weizen, Gerste, Erdäpfel und verschiedenes Grünzeig und Gemüse gepflanzt. Von Obstarten müssen ausser Feigen noch Mandeln, Pfirsiche, Aprikosen, Kirschen, Pflaumen, Nüsse und Granatäpfel erwähnt werden.



CRIKVENICA ALS
KLIMATISCHER KURORT
UND SEEBAD

HOTEL
ROYAL
FIUME

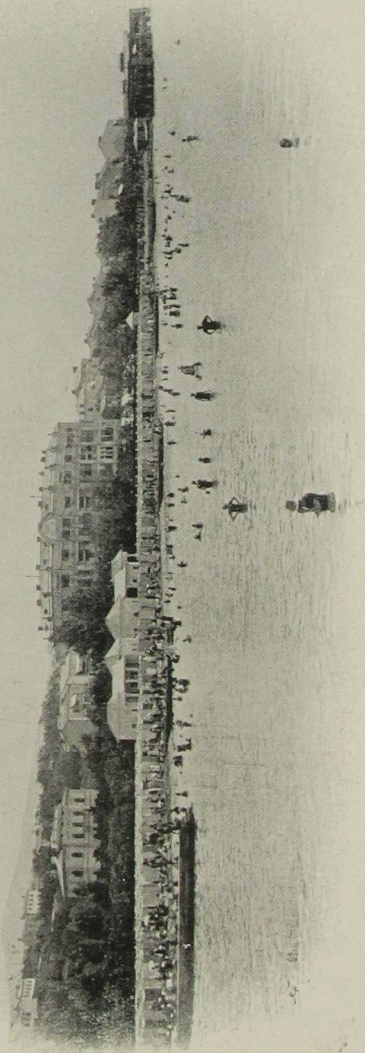
HAUS ERSTEN RANGES
IN DER NÄCHSTEN NÄHE
DES HAFENS. ANERKANNT
GUTE UNGARISCHE UND
WIENER KÜCHE.

NIKOLAUS DRASKOVICH
BESITZER.

1. DAS KLIMA VON CRIKVENICA.

VON einem klimatischen Kurort fordert man milde, gleichmässige Temperatur, reine, ozonreiche staubfreie Luft, endlich, dass der Ort von zu starkem, scharfem Wind geschützt ist und dass er keinem jähen Wetterumschlag unterliegt. Allen diesen Bedingungen, manchen sogar in besonderem Mass, entspricht Crikvenica vorzüglich deshalb, weil der Ort direkt am Meer gelegen ist und die Luft relativ viel Sauerstoff und wenig Kohlensäure enthält. Aus demselben Grunde ist die Luft reich an Ozon und mit Salzsubstanzen gesättigt. Nachdem in ihr kein Staub vorhanden ist, enthält sie wenig parasite Keime und ist infolge der Meeresausdünstung feuchter. Das Meer erwärmt sich im Sommer langsamer als die Erde, im Winter aber behält es länger seine Wärme zurück und hat grossen Einfluss auf das küstenländische Klima, welches im Sommer kühler und im Winter und Herbst wärmer ist als jenes am Festlande.

Gegen den scharfen Nordwind ist Crikvenica durch die letzten Bergstürze der Kapela und die Berge, die sich zu ihren Häuptern er-



Plage. Totalansicht.

heben, mehr geschützt als irgend welcher Ort im kroatischen Küstenlande und im Quarnero, während ihm die Insel Veglia mächtigen Schutz gegen den Südwind bietet. All diese klimatischen Umstände wirken auf die Gesundheit und schützen den Körper vor Krankheiten. Der beste Beweis dessen ist die heisige Bevölkerung, deren grösster Teil gesund und kräftig ist und ein hohes Alter erreicht. Die Sonne ist mit ihren Strahlen in Crikvenica durchaus freigiebig und kann es sich im Winter seiner zahlreichen und langen Sonnentage geradezu rühmen; mehr als irgend welcher Ort auf Istriens Küste. Dieser klimatische Vorzug kann nicht genug betont werden, wenn man erwägt, dass das Sonnenlicht die Mikroorganismen vernichtet, den Stoffwechsel fördert und die Tätigkeit des Gehirnes anregt. Weiters herrscht in Crikvenica ein hoher Luftdruck und starke Luftströmung.

Regen gibt es relativ wenig und der Schnee ist in Crikvenica ein geradezu seltener Gast.

Es vergehen oft mehrere Jahre ohne Schnee und es kommt vor, dass die Ortschaften der Umgebung, die Insel Veglia und die ganze Küste Istriens (Abbazia, Lovrana etc.) unter einer Schneedecke liegen, während in Crikvenica keine Spur von Schnee vorhanden ist.

Der Nebel ist in Crikvenica völlig unbekannt.

Der Boden ist hauptsächlich kalksteinhaltig, daher porös und staubfrei.

Die Gegend soll einst mit dichtem Waldwuchs bedeckt gewesen sein, und den Venezianern

wird zu Last gelegt, dass sie diesen zum Zweck ihrer Schiffbauten ausgerottet hätten. Dieser allgemein verbreiteten Ueberlieferung widersprechen indessen neuere Forscher, welche die Ansicht vertreten, dass der Karst niemals auf weite Strecken hin bewaldet gewesen sei. Jedenfalls ist die jetzt begonnene Aufforstung desselben eine ausserordentlich schwierige Aufgabe, denn bei der Schroffheit seiner Abhänge tritt fast überall nur Fels zutage, und nur hie und da ist in muldenartigen Vertiefungen ein wenig fruchtbares Erdreich angeschwemmt.

Crikvenica ist wohl von starkem Wind geschützt, es täuscht sich jedoch jeder, welcher sich der Illusion hingibt, hier einen ewigen Frühling nebst einem immer klaren blauen Himmel zu

Neu Eröffnet

Hotel Imperial

Fiume, Viale Francesco Deák

Telefon No. 13-73

Etablissement ersten Ranges, in allernächster Nähe des Bahnhofes gelegen, 50 modernst eingerichtete Zimmer, elektrische Beleuchtung, Bäder, Lift. – Die Herren Geschäftsreisende geniessen entsprechende Ermässigung. – Mässige Preise und aufmerksamste Bedienung. – Um zahlreichen Zuspruch bittet

S. Linenberger, Besitzer.

finden, wie viele ganz irrtümlich über Italien denken und dann bei ihren Reisen in diesem Lande so sehr enttäuscht sind. Auch in Crikvenica weht mitunter ein kalter Nordwind, welcher den Gast ein—zwei Tage an das Haus fesselt, hier jedoch erreicht der Wind niemals die Heftigkeit der Stürme im übrigen Küstenlande und im Quarnero; der Südwind ist niemals am Ausgehen hinderlich.

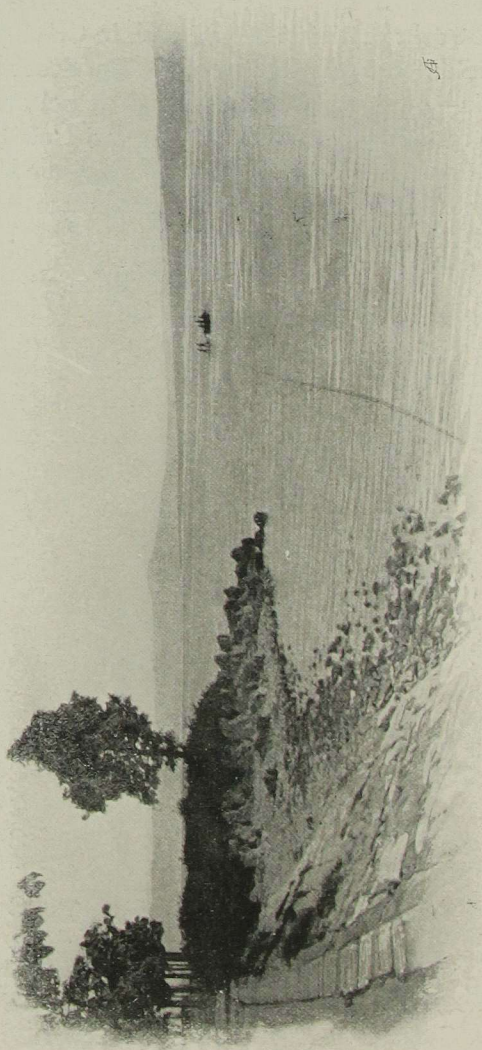
Zur Bekräftigung unserer Behauptungen wollen wir die Wahrnehmungen der Crikvenicaer gewissenhaft geleiteten meteorologischen Station während fünf Jahren anführen.

1. Lufttemperatur:

Die Jahrestemperatur beträgt	13·4 C
Die Wintertemperatur beträgt	9·0 C
In den Monaten: Jänner	5·7 C
Feber	8·6 C
März	10·0 C
April	12·5 C
Mai	16·5 C
Juni	20·6 C
Juli	23·5 C
August	21·1 C
September	17·8 C
Oktober	14·6 C
November	9·0 C
December	7·8 C

Die höchste Temperatur (absol. Maximum):
32·0 C; die niedrigste (absol. Minimum):

— 4·0 C.



Strand-Partie.

2. Luftdruck:

Der mittlere Luftdruck in Crikvenica: 762'5 Mm.

4. Relative Feuchtigkeit:

Die mittlere jährliche Feuchtigkeit ist 72'0.

Die feuchtesten Monate sind jene, in denen der Südwind vorherrscht, als im Oktober, November und December, während weniger feucht jene vom Nordwind beherrschten Monate Jänner, Februar und März, sowie die Sommermonate sind.

4. Niederschläge:

Die durchschnittliche jährliche Quantität Niederschläge beträgt in Mm 1580.

Der durchschnittliche monatliche Niederschlag beträgt 130 Mm.

Die meisten Niederschläge weisen die Monate Oktober (239'3), November (196'3) und December (130) auf.

5. Winde:

In Crikvenica herrschen meistens:

im Winter der Nordwind (Bora = NE),

im Herbst der Südwind und Südostwind (Levante S und SE),

im Sommer der Südostwind (Levante = SE).

Winde, die wenig wahrgenommen werden, sind:

der Westwind (Tramontana = W),

der Nordwestwind (NW), der Südwestwind (Libeccio = SW) und der Ostwind (scharf = O).

Wie aus den angegebenen Daten ersichtlich herrscht in Crikvenica ein mittleres, feucht-warmes erquickliches Klima, welches im Winter milde, im Sommer mässig, die Vorzüge des nördlichen Klimas mit denjenigen des südlichen vereinigt.

Café-Restaurant
„Bagno Comunale
Quarnero“

der freien Stadt Fiume am langen Molo

Herrliche Aussicht, mitten im Meere
gelegen. Bestbekannte Küche, vor-
zügliche In- und Ausländer Weine,
civile Preise.

Franz Panný, Inhaber.



„Café Panný“

vis-a-vis dem Molo am Hauptplatze
Piazza Dante.

Rendezvousort aller Fremden. Vor-
züglicher Café, prompte Bedienung.

Franz Panný, Cafetier.

2. CRIKVENICA ALS KLIMATISCHER WINTERKURORT.

GUTE Erfolge weist der Aufenthalt in Crikvenica in erster Reihe bei Erkrankungen der Atmungsorgane, des Herzens und der Blutgefäße, als auch des Nervensystems auf.

Mit Rücksicht auf die Erkrankungen der Atmungsorgane, auf welche die Seeluft mässig erregend und stärkend wirkt, ist es ratsam, den klimatischen Verhältnissen in Crikvenica angemessen, die Wintersaison in zwei Zeitabschnitte einzuteilen. Einer umfasst die Monate Oktober, November und December, in welchen die südliche Luftströmung (Sirocco) vorherrscht und die Luft relativ feuchter und mit Seesalzsubstanzen gesättigt ist. Diese Zeit ist geeignet für jene Rachen-, Kehlkopf-, und Bronchialkatarrhe, welche mit heftigem Husten und kleinem Auswurf verbunden sind.

Für Katarrhe mit starkem Auswurf ist jene zweite Periode geeigneter, welche die Monate Jänner, Feber, März und April umfasst, wo trockenes, schönes Wetter mit nördlicher Luftströmung vorherrscht.

Was Lungenkrankheiten betrifft, besonders tuberkulöser Natur, muss ferner hervorgehoben werden, dass es viele Kranke gibt, welche sich in freier gesunder Luft erholen und an Gewicht zunehmen, wogegen sie gezwungen in geschlossenen Räumen zu leben, dahinsiechen. Solche Kranke sollen den Winter in Crikvenica zubringen (am Meer), wo sie reine und gesunde



Partie aus dem Kur-Park.

Luft — die beste Arznei für ihre Krankheit — finden werden.

Jene hingegen, welche fieberisch sind und jene Lungenkranke, welche sich leicht erregen, sind nicht für den Aufenthalt in Crikvenica. Solche gehören ins Sanatorium für Tuberkulose.

Bei Rekonvalescenten nach Lungen- und Rippenfellentzündungen sind geradezu glänzende Erfolge wahrnehmbar und tritt mitunter nach

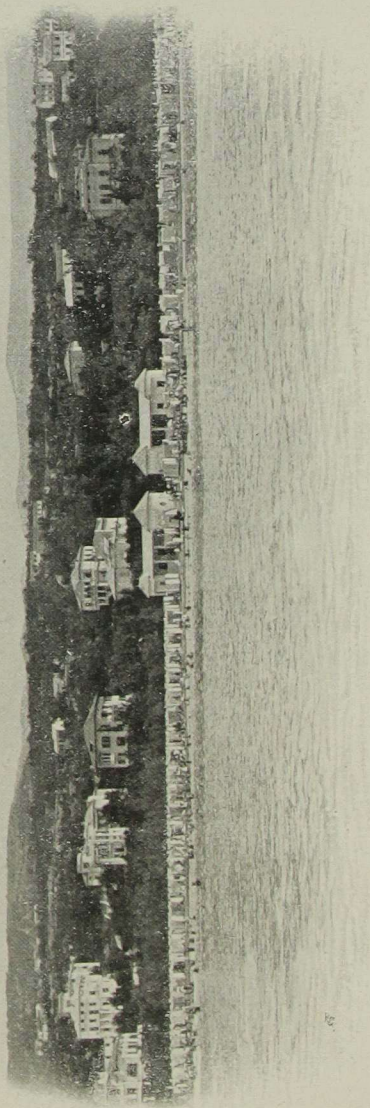
kurzer Zeit das Aufsaugen zurückgebliebener Exsudate ein.

Herz- und Blutgefässkranke können sich in Crikvenica relativ viel in freier und gesunder Luft, in welcher hoher gleichmässiger Druck herrscht, aufhalten. Dieser Umstand, nebst einer physikalisch-dietätischen Behandlung und Terrainkur bildet die Ursache, dass hier hübsche Erfolge auch bei diesen Krankheiten erzielt werden.

Für Krankheiten des Nervensystems gelten folgende Weisungen:

Handle es sich nun um organische Erkrankungen dieses Systems — als Tabes und chronische Myelitis — oder um solche funktioneller Natur — Neurasthenie, Hysterie, Hypochondrie und Neuralgie, so ist es im allgemeinen für solche Kranken von grossem Nutzen, den Winter in wärmeren Gegenden des Küstenlandes zu verbringen. Hier werden sie, nebst der Möglichkeit täglich mehrere Stunden in reiner und freier Luft, den Anblick des Meeres, das Wellenspiel und den verschiedenartigen lebhaften Verkehr am Meere geniessen zu können — die beste Gelegenheit finden, sich der Wasserkur und sonstigen Heilmethoden mit physikalischen Mitteln zu unterziehen.

Es ist bekannt, dass bei manchen Patienten schon in den ersten Tagen ihres Aufenthaltes die lästige Schlaflosigkeit und der Kopfschmerz beseitigt wird und eine angenehme Beruhigung der ermüdeten Nerven eintritt.



Plage mit Villen-Viertel I.

Die Basedow'sche Krankheit, nervöse Störungen, Asthma nervosum, Dyspepsia nervosum und das Heufieber sind ebenfalls Krankheiten, bei welchen man hübsche Erfolge erzielt, wenn man während des Aufenthaltes, den verschiedenen Fällen angemessen, hydro-elektro-therapeutische Mittel anwendet.

Von den übrigen Krankheiten muss noch jener Erwähnung getan werden, bei welchen sich der Aufenthalt am Meere entweder allein oder im Verein von erforderlichen Heilverfahren, als nützlich erweist. Es sind dies folgende Krankheiten:

Frauenkrankheiten, als chronische Entzündungen der Gebärmutter und ihrer Adnexa, sowie deren Folgen (Klima, warme Seebäder, warme Douche der Gebärmutter, Elektrizität, Massage und Meerschlamme).

Scrophulose (laue Seebäder, Waschungen mit Seewasser, Seeluft).

Blutarmut und Bleichsucht (Kräftigung durch Seeluft, bei kleinerem Grad Wasserkur.)

Fettsucht (Wasserkur, Massage, elektrische Bäder, Diät und Terrainkur.)

Diabetes (warme Seebäder und warmes Klima).

Quecksilber- und Bleivergiftungen (Wasserkur).

Rheumatismus in verschiedenen Formen (warmes küstenländisches Klima, sowie Wasserkur, Elektrisieren, Massage und Meerschlamme).

Rhachitis (warme Seebäder und Seeluft).

Nasenkrankheiten und Rekonvalenzen nach verschiedenen schweren Krankheiten: Typhus, Scharlach, Masern (Morbili), Malaria, Influenza etc.

Noch einige Worte vor Abschluss dieses Kapitels! Die Majestät des Meeres mit all ihren grossartigen und verschiedenen Wandlungen und Abwechslungen, und mit der märchenhaften Pracht des Sonnenunterganges ist von besonders angenehmer Wirkung auf die Phantasie und das Gefühlswesen des Kranken.

Daher ist der Ausspruch Humboldt's vollkommen begründet: Die Unermesslichkeit des Gemäldes, das sich im Meere vor uns ausbreitet übt unbestreitbar einen mächtigen, heilsamen Einfluss auf die Seele aus.

FIUME

Piazza del Duomo

Goldwaren-Fabrik

A. GIGANTE

Juwelier



Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit Krone.
Lieferant Sr. k. u. k. Hoheit des Durchlauchtigsten
Herrn Erzherzogs Josef.

Schöpfer der berühmten
Fiumaner Specialität „MORETTI“.

Ausgezeichnet mit den ersten Preisen bei den
Ausstellungen zu Paris 1878, Székesfehérvár 1879.
Trieste 1882, Budapest 1885, Bruxelles 1888, Buda-
pest 1895, Bruxelles 1897, Fiume 1899, Paris 1900,
London 1905 (Grand Prix).

3. CRIKVENICA ALS SEEBAD.

DER Meeresgrund in Crikvenica bietet ein Seebad, wie du es weit und breit schwer finden wirst — schreibt Professor Frischauf in seiner Broschüre.*

Die Eigenschaften dieses Seebades sind folgende: hoher Salzgehalt, sandiger, seichter Meeresgrund, hohe Temperatur und geringer Wellenschlag.

Das Meer enthält bis 4⁰/₀ Salz, ist folglich eines der salzreichsten Meere und besitzt nebst diesem auch andere Bestandteile, von welchen Jod und Brom sehr wichtig sind.

Zum Vergleich führen wir hier folgende Daten an:

Das Mittelländische Meer hat durchschnittlich 3·2⁰/₀, der Atlantische Ocean 3·0—3·7⁰/₀, die Nordsee 3·1—3·4⁰/₀, die Ostsee 0·7—0·1⁰/₀ und das Schwarze Meer 1·7⁰/₀ Salzgehalt.

Die Wirkung dieses Salzes auf den menschlichen Körper besteht — auf Grund neuester Forschungen — darin, dass auf der Haut und

* Professor dr. Frischauf: Klimatischer Kurort und Seebad Crikvenica. — Graz 1891.

in ihren kleinen Poren kleine Bestandteile — Krystalle — von Salz zurückbleiben, welche eine Reizung der Haut hervorrufen. Die Haut wird wahrlich — besonders wenn das Meer wärmer ist — etwas gerötet und es tritt bei vielen nach dem Bad auch ein leichtes Prickeln und Jucken ein. Dasselbe merkt man oft auch nach einem warmen Seebad.

Wegen des Salzgehaltes und anderer Substanzen kann das Seewasser auch innerlich und zwar, entweder allein, oder mit Kohlensäure impregniert, genommen werden. Die innerliche Anwendung von Seewasser ist bei Kongestionszuständen der inneren Organe, Neigung zur Verstopfung, Erschlaffung der Verdauungsorgane, atomischer Dyspepsie und Überfüllung der Bauchorgane mit venösem Blute, indiziert.

Ausserdem wird in vielen Fällen das Seewasser mit ausgezeichnetem Erfolge zum Ausspülen der Nase und des Rachens bei chronischen Schleimhautkatarrhen angewendet.

Was den Meerboden betrifft, so findet man — mit Ausnahme des Lido in Venedig — in der ganzen Adria nicht seinesgleichen. Bis über drei Kilometer in der Länge erstreckt sich eine Sanddüne auf dem Meergrund von Crikvenica. Es scheint dem Badenden, als schreite er auf Samtteppichen. Mehr als 200 Meter kann man sich vom Ufer entfernen, und noch immer reicht das Meer einem Erwachsenen kaum bis an den Hals.

Ferner hat der Boden kein spitzes Gestein

keine Felsenriffe und Seeigel, so dass die Badenden gefahrlos weit hinaus ins Meer gehen können, auch ausserhalb der Badeumfassung.

Die Temperatur des Meeres beträgt durchschnittlich:

im Jänner	5·8	R =	7·3	C
„ Feber	6·1	„ =	7·5	„
„ März	7·6	„ =	9·5	„
„ April	10·7	„ =	13·3	„
„ Mai	14·40	„ =	18·0	„
„ Juni	18·5	„ =	23·1	„
„ Juli	21·70	„ =	27·1	„
„ August	20·9	„ =	26·1	„
„ September	16·3	„ =	21·7	„
„ Oktober	12·9	„ =	16·1	„
„ November	9·8	„ =	12·5	„
„ December	7·6	„ =	9·50	„

Die Temperatur erreichte das Maximum mit 30 C = 24 R und das Minimum im Jänner mit 5·2 R = 6·1 C. In der Nordsee beträgt das Maximum 16·4 R = 20·6 C, das Minimum 1·7⁰/₀ und in der Ostsee das Maximum 17·50 R = 21·30 C, das Minimum 1·07 C.

Infolge hoher Temperatur besteht zur Zeit der Hochsaison (vom 1. Juni bis Ende September), beim Baden keine Kältewirkung des Meerwassers; es handelt sich mehr um verlängerte beruhigende laue Bäder.

Aus diesen Angaben geht hervor, dass das Baden in Crikvenica infolge der relativ hohen Temperatur und des geringen Wellenschlages

auf das Nervensystem beruhigend wirkt, wogegen es in der Ostsee erregt.

Nebst der Wirkung des Seebades ist bedeutend auch jene der reinen Seeluft, welche mit Salzsubstanzen gesättigt ist, als auch der Umstand, dass der Sommer nicht zu heiss ist



und dass kein jäher intensiver Umschwung in der Wärme der Luft besteht.

Krankheiten, bei welchen, auf Grund langjähriger Beobachtungen, Seebäder in Crikvenica anempfohlen werden, sind folgende:

1. Scrophulose und Rachitis. Wegen der hohen Temperatur der See, ihres grossen Salzgehaltes und des leichten Wellenschlages ist das Seebad in Crikvenica für diese Krankheiten geeigneter als irgend ein anderes.

Schwache kränkliche Kinder mit Drüsen- und Gelenksschwellungen und chronischen Nasenkatarrhen, vertragen das Seebad sehr gut und erholen sich auffallend rasch. Es werden sogar veraltete Abszesse aufgesaugt.

Für Kinder, welche von diesen Krankheiten befallen sind, ist es von Wichtigkeit, dass ihnen hier auf dem sandigen, seichten Ufer der geeignetste Spielplatz geboten wird.

2. Nervenkrankheiten. Das Baden in Crikvenica hat, wie bereits erwähnt, eine beruhigende Wirkung auf das Nervensystem. Aus diesem Grunde ist es bei Neurasthenie und Hysterie anzuempfehlen und zwar ganz besonders in jenen Fällen wo wegen chronischer Entzündungen und Exsudate der Sexualorgane, Sensibilitäts- und Motilitätsstörungen eingetreten sind. Ferner bei nervöser Dyspepsie, nervösen Zuständen des Herzens, Migraine, Schlaflosigkeit und nervösen klimatischen Störungen.

Von Nervenkrankheiten auf organischer Basis muss Tabes und Myelitis erwähnt werden; für diese eignet sich das Meer, wenn es am wärmsten ist.

3. Blutarmut und Bleichsucht. Es ist bekannt, dass blutarme und bleichsüchtige Kranke gewöhnlich nur ein warmes Bad gut vertragen, ein kaltes dagegen schlecht oder gar

nicht; deshalb ist das beruhigende und kräftigende Baden im Adriatischen Meere besonders aber in Crikvenica nebst gesunder Seeluft von gutem Einfluss speziell bei Personen, die sich genügend nähren.

4. Bei Frauenkrankheiten und zwar ganz besonders bei jenen katarrhöser und atonischer Natur, wo keine subakuten Reizerscheinungen vorhanden sind, beweist sich das Baden in Crikvenica entweder allein oder als Nachkur (z. B. nach Franzensbad oder Marienbad) als nützlich.

5. Bei Fettsucht und zwar in Fällen, wo noch keine Anzeichen von Fettherz bemerkbar sind, begünstigt das Seebad nebst anderweitiger hydropathischer Behandlung den Stoffwechsel,

Hotel Continental

Sušak-Fiume.

5 Minuten vom Landungsplatze der Schiffe entfernt. – Geräumige und luftige Zimmer. – Restauration mit prachtvollem Garten. – Vorzügliche deutsche Küche. – Jeden Tag frische Fische. – Gute Weine und frisches Bier aus berühmter Bierbrauerei in Köbánya (Steinbruch). – Mässigste Preise.

Franz Žagar, Eigentümer.

sowie die Aufnützung des angehäuften Fettes, gleichzeitig tritt auch eine regere Neubildung der roten Blutkörperchen ein, welche die weitere Fettablagerung hindert.

6. Bei chronischem Muskel- und Gelenksrheumatismus, auch in den veraltetsten Fällen ist das Seebad indiziert, auch als Schutz gegen Neigungen zu diesen Krankheiten.

7. Syphilis. Als Nachkur für diese Krankheit und besonders, wenn die Krankheit eine Ursache von verschiedenen Neuralgien, ferner wenn sie speziell bei Kinder und Frauen mit Scrophulose verbunden ist, erzielt man mit dem Seebade bedeutende Erfolge.

Ausser den erwähnten Krankheiten ist das Seebad bei Hautkrankheiten auf scrophulöser Basis, bei Diabetis melitus, chronischer Quecksilber- oder Bleivergiftung von Nutzen.

Junge und Erwachsene finden nach ermüdender geistiger und körperlicher Arbeit im Seebad und Aufenthalt in Crikvenica die beste Erholung für ihre geistigen und physischen Kräfte, und den Kindern wird die beste Gelegenheit geboten, ihre Konstitution zu kräftigen.



Seit 500 Jahren heilen

die weltberühmten radioactiven

Schwefelthermen u. Schlamm-bäder

Trencsén-Teplicz

(Oberungarn)

Die Perle der Karpathen.

Herrliche Lage. — Vorzügliches Klima.

Gicht, Rheuma, Neuralgien (Ischias),

Exudate, Syphilis, Hautkrankheiten etc.

Hotels mit vornehmen Gesellschaftsräumen und jedem Comfort. **Heilbäder** und **Schlammbehandlung** in den **Hotels**. Schöne Ausflüge. **Diätetische Küche**. Pensionen. Physiko-therapeutisches Institut. Lahmann-Kuren. Interessantes, internationales Publicum. 14.000 Curgäste. Von Wien, Oderberg, Budapest je 4 Stunden. Mit Ausnahme der Monate Juli, August, **das ganze Jahr hindurch ausserordentlich billige Pension**. Wohnung, Verpflegung, Heilbad Schlammbehandlung inbegriffen **8 Kronen** täglich.

Prospekte sendet die Badedirektion.

4. VERHALTUNGSMASSREGELN BEIM BADEN.

DAS erste, was man beim Eintauchen des Körpers ins Meer fühlt, ist die Empfindung von Kälte, jedoch ist diese gering und von kurzer Dauer infolge der verhältnismässig hohen Temperatur des Seewassers.

Ausserdem zeigt sich bei Manchen eine gewisse Beklemmung und beschleunigter Herzschlag, jedoch hört auch das bald auf und es tritt ein Gefühl des Behagens ein.

Die geeignetste Badezeit ist von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 4 bis 6 Uhr nachmittags, also nach der Verdauung.

Jene, welche durch physische Arbeit ermüdet, und auch jene, welche geistig oder vom übermässigen Alkoholgenuss erregt sind, sollen kein Bad nehmen. Empfindliche Menschen sollen langsam ins Meer gehen und erst den Kopf, die Brust und den Nacken benetzen.

Schwache und nervöse Frauen, welche an Schwindel und Ohnmachtsanfällen leiden, sollen vor dem Baden die Brust und die Magengegend mit einem in Eau de Cologne getauchten Flanelllappen leicht frottieren.

Länger als 30 Minuten im Wasser zu verweilen ist nicht ratsam. Für Nervenkrankte und zu Beginn der Badekur genügen 5 bis 10 Minuten.



Sanatorium „Therapia“.

Viele fehlen darin, indem sie das Baden zu sehr verlängern und es tritt dann oft statt der Beruhigung Erschöpfung ein.

Für viele ist es angezeigt vor dem Baden einen Thee, Bouillon oder sonst eine Kleinigkeit zu nehmen.

Es tut nicht gut nur bis zu den Knien eingetaucht zu sein und den übrigen Körper trocken zu haben.

Nach dem Seebad soll man nicht den ganzen Körper einer Waschung mit Süßwasser unterziehen, denn dadurch wird eine der Hauptwirkung des Seebades verhindert, indem die den günstigen Hautreiz verursachenden Salzsubstanzen vom Körper beseitigt werden.

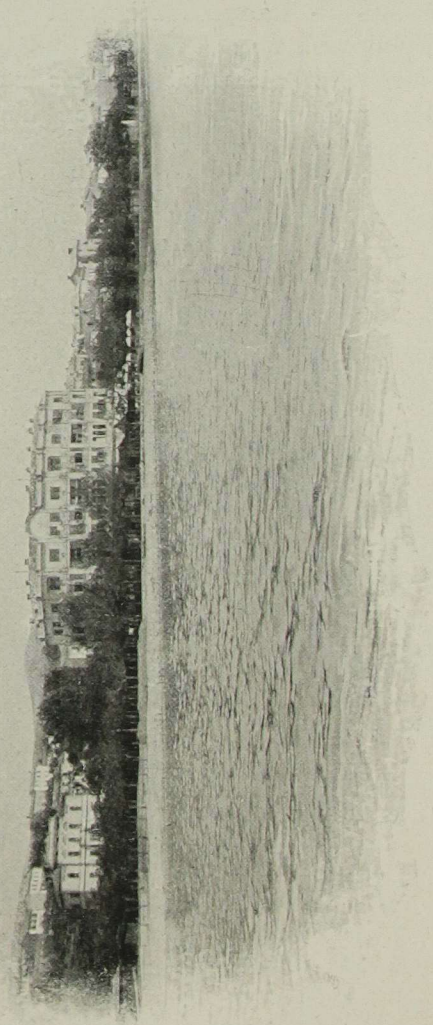
Es genügt, nur Hände und Gesicht mit Süßwasser abzuwaschen.

Das einmalige tägliche Baden ist genügend; nur in Ausnahmefällen und wenn das Meer am wärmsten ist, kann man auch zweimal baden, jedoch niemals zu lange.

Um den gewünschten Erfolg zu erzielen, sind 30 bis 40 Bäder erforderlich, bei manchen auch zweimal soviel.

Kränkliche, schwache und nervöse Personen müssen vor dem Gebrauch der Bäder den Rat eines Badearztes einholen, um auf diese Weise eventuellen ungünstigen Folgen vorzubeugen.





Meeresstrand mit Hotel „Miramare“.

5. BÄDER UND HYGIENISCHE EINRICHTUNGEN.

DIE hydro-elektro-therapeutische Anstalt im Kurhotel „Miramare“ ist mit warmen und kalten See- und Süßwasserbädern, mit einer Abteilung für Hydropathie mit Kohlensäurebädern (von Seewasser), Dampfbad, hydroelektrischen Bädern, Zwei- und Vierzellenbad und mit Warmluftbädern nach Professor Bier versehen.

Ferner besitzt das Institut sämtliche Apparate für Behandlung mit elektrischem Licht, dann für Blaulichtbehandlung nach dem System des Dr. Kaiser, für Röntgenstrahlen u. Vibrationsmassage.

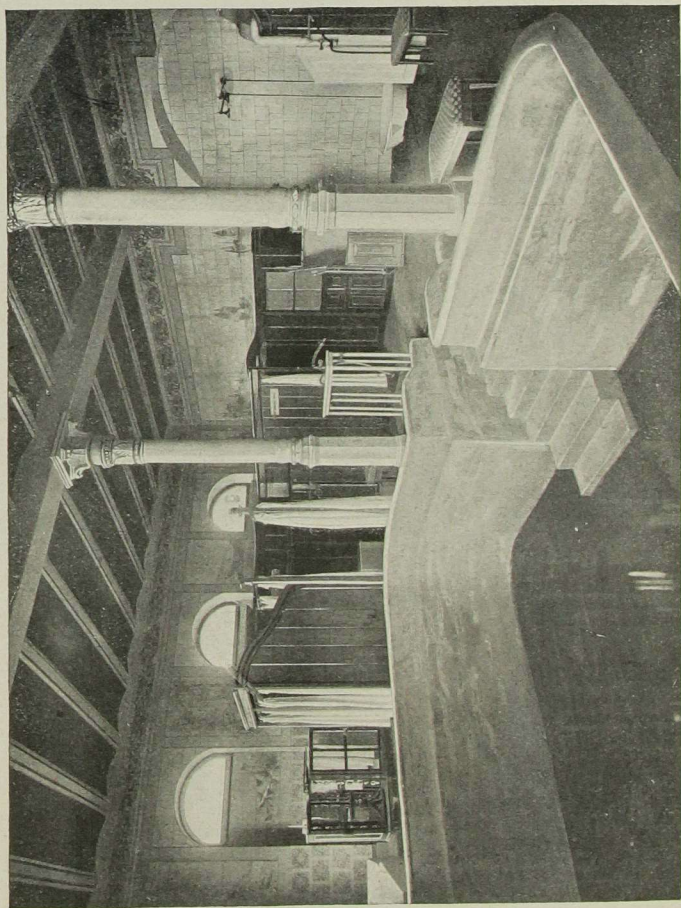
2. Die hydrotherapeutische Anstalt im Kurhotel „Therapie“, ist in einer von dieser Anstalt selbst herausgegebenen Broschüre beschrieben.

3. Seebäder:

a) das Kommunalseebad befindet sich mitten im Orte, gegenüber dem Kurhotel „Miramare“;

b) das Sonnensandbad zwischen dem Kommunalbad und dem Bade „Therapie“;

c) das Seebad „Therapie“, etwas weiter gegen den sogenannten schwarzen Molo.



Wasserheilanstalt im Sanatorium „Therapia“.

Von sanitären Einrichtungen wollen wir zuerst die grosse Wasserleitung erwähnen, welche den Ort mit gesundem Hochquellenwasser versieht. Dieses Wasser ist für die sanitären Verhältnisse von Crikvenica von grossem Nutzen. Bei grösster Hitze, wo sonst in südlichen Gegenden Epidemiefälle vorkommen, ist in Crikvenica keine Spur von ihnen zu merken.

Ferner erwähnen wir das neue modern eingerichtete Schlachthaus, auch wird in nächster Zeit die Gemeinde Markthallen errichten. Die Ortsgemeinde besitzt einen grossen Desinfektions-Dampfapparat zur Desinfektion von Wohnräumen mit Formalin. Die Desinfektion wird bei jedem auch nur im geringsten verdächtigen Fall vorgenommen.

In Crikvenica gibt es weder Kot noch Staub. Im Sommer werden die Gassen zur Auffrischung der Luft mit Wasserleitungswasser begossen.

Grand Caffè Borsa Fiume.

Elegantestes, neuestes Caffé der Stadt.

An der Riva gelegen mit Aussicht auf den Ankerplatz der Schiffe. – Rendez-vous Platz der eleganten Welt. – Täglich Concert einer erstclassigen Zigeunerkapelle. – In- und ausländische Zeitungen. – Vorzügliche Getränke.

Anton Dahmer, Eingetümer.

Beim Besuche
DER STADT FIUME
ist es lohnend das grosse
WARENHAUS
M. WEISS
CORSO No. 11.

*gegenüber dem Stadthurme zu besichtigen.
Das im Parterre, ersten und zweiten Stock
befindliche Warenlager umfasst:*

*Seidenstoffe, Wollstoffe für Damen,
und Herrenkleider, Spitzen, Bänder,
Stickereien, Leinenwaren, Teppiche,
Herren- und Damen-Wäsche, Wirk-
waren, Costüme, Mäntel, Blusen,
Kinderkleidchen, Schürzen etc.*

Bitte Adresse genau zu beachten:

M. WEISS, FIUME
CORSO No. 11.

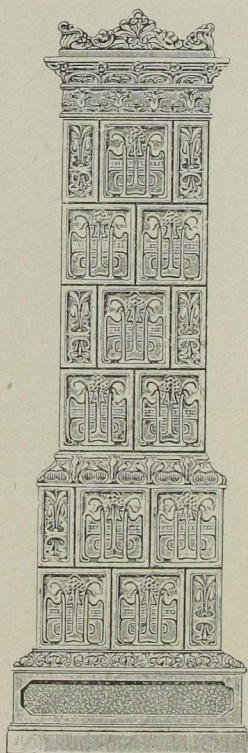
VERGNÜGUNGEN,
SPAZIERGÄNGE
U. AUSFLÜGE

Giovanni Wurzer

Fiume

Via Negozianti — Telephon 191.

Telegramm-Adresse:
Giovanni Wurzer
Fiume.



Lager: Baumate-
rialien, technische
Bedarfsartikel,
Sparherde, Öfen
aus Majolika und
-- Eisen. --

1. VERGNÜGUNGEN.

ES muss zugegeben werden, dass Crikvenica in erster Linie ein Kur- und Badeort ist, daher kein lärmendes Grosstadtleben aufzuweisen hat. Trotzdem ist es weder monoton noch langweilig. Es kann im Gegenteil mancher Augenblick mit höherem Kunstgenuss verschönert werden. Da sind in erster Reihe Musik und verschiedenartige Unterhaltungen zu erwähnen.

Die Kurmusik (die Musik des 25. Agramer Landwehrregimentes) konzertiert 4 Stunden täglich: von 11 bis 12 Vormittags, von 6 bis 7 Nachmittags im Kurpark und zwei Stunden des Abends sei es in irgend welches Restauration. Diese Musik erfreut sich auch in Agram eines ausgezeichneten Rufes, wo sie Sonntags aus öffentlicher Promenade, dann bei verschiedenen musikalischen Veranstaltungen, Konzerten und Festlichkeiten mitwirkt.

Während der Kursaison arrangiert die Badekommission mehrere Tanzunterhaltungen in der Woche; ferner gibt es venetianische Abende, Koriandoli-Schlachten, Volksunterhaltungen, Scherzspiele, Tombolas etc.



Konversations-Salon des Hotels „Miramare“.

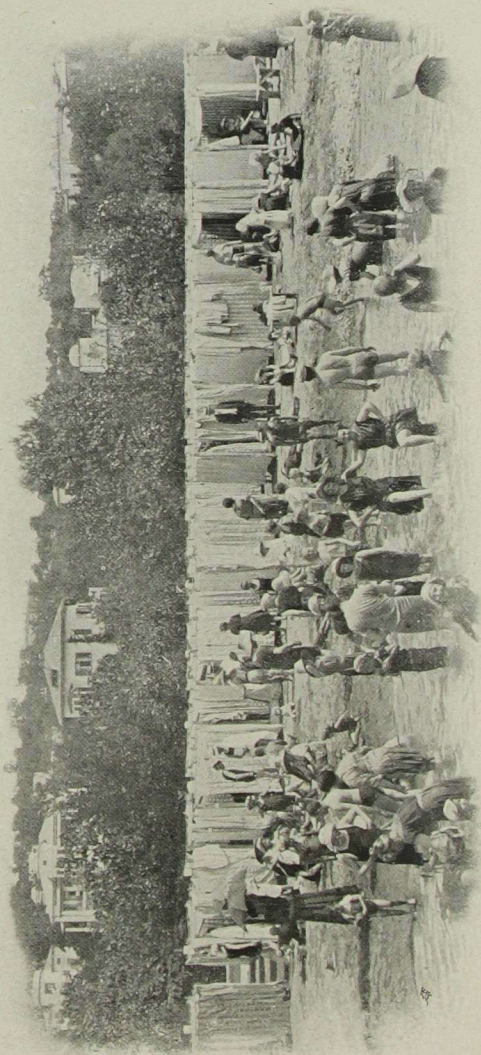
Ausser der Kurmusik und Tanzunterhaltungen wird dem Gaste auch sonst Gelegenheit geboten, sich zu unterhalten und die Zeit in frischer Luft je angenehmer zu verbringen.

Unterhalb der „Therapie“, fast am Meeresufer, ist ein geeigneter Tennis-Spielplatz den modernen Anforderungen entsprechend eingerichtet.

Die beste und gesündeste Unterhaltung findet der Gast im Meer selbst.

Das Fischen, welches Jedermann gestattet ist, ist eine interessante und sehr angenehme Unterhaltung sowohl auf offener See als auch in verschiedenen kleinen Buchten.

Im Hafen und am Schwarzen Molo warten stets Schiffer mit ihren hübschen und sauberen Booten bereit den Gast auf Wunsch zu fahren, oder ihm das Boot zur Unterhaltung abzutreten. Es ist ein wahrer Genuss am Meere zu rudern oder zu segeln und nebst der frischen Luft auch jenes herrliche eigenartige Panorama zu geniessen, welches Crikvenica mit seiner Lage und malerischen Umgebung bietet. Ebenso angenehm ist die Meeresfahrt am Abend, wenn die Fischer ihre Barken beleuchten und Crikvenica in einem Lichtmeere erglänzt. Bei angenehmer Nachtbrise, beim Klange der Konzertmusik, unter dem Reflex der Strassenlampen im Meere und im Glanz der beleuchteten Fischerbarken, sind solche Fahrten noch angenehmer bei Nacht als bei Tage.



Badeleben an der Plage.

2. SPAZIERGÄNGE.

MIT seiner günstigen Lage und seiner herrlichen Umgebung bietet Crikvenica Gelegenheit zu sehr angenehmen und lohnenden Spaziergängen. Die schönsten und interessantesten Spaziergänge sind:

a) Der Spaziergang über den Strandweg gegen St. Helena. Eine 3 klm. lange Promenade führt am Meeresufer schlängelnd ganz sachte bergauf immer höher über das Meer. Man kann sich keinen schöneren Spaziergang wünschen, als diesen: auf jedem Schritt wird etwas neues, interessantes geboten. Während das Meer um Crikvenica selbst ein einladend sanfter Bild zeigt, ragen dort unter St. Helena Felsenriffe und Klippen empor, zwischen denen das Wasser kleine Höhlen und Buchten ausgewühlt hat. Dieser Kontrast übt auf Jedermann einen ganz besonderen Eindruck.

Inmitten des Weges ladet das kleine, jedoch schöne Kiefernwäldchen „Zelengaj“ zur Rast, einige geschlängelte Pfade führen zu Ruhebänken, wo man ausruhend die reine, angenehme, ozonreiche Luft geniessen kann. Die Stille nebst der milden

Luft bringt schon an und für sich dem Kranken Erholung und dem Gesunden Rast und Ruhe.

Vom Strandwege aus führen mehrere Pfade (einer auch durch „Zelengaj“) zur Verkehrsstrasse Crikvenica—Fiume, welche bis St. Helena mit einer Baumallee bepflanzt ist. Von dieser Strasse aus erschliesst sich dem Auge eine herrliche Aussicht auf das Ufer, den Meeresspiegel bis „Senjska vrata“ und bis auf den Vratnik. Die



Strandwed gegen St. Helena.

Pfade, welche vom Strandwege hinauf zur Strasse führen, sind etwas steiler, und wem ein derartiger Spaziergang nicht behagt, der möge ihn umgekehrt machen, nämlich auf der Strasse bis St. Helena gehen, von dort aus zum Meere hinabsteigen und auf dem Strandwege zurückkehren.

b) Der Spaziergang gegen Selce. Auf schöner Strasse hinter dem Ladislau's Kinderheim — dem einstigen Pauliner-Kloster — ist es angenehm, besonders gegen Abend in Schatten,

einen Spaziergang gegen Selce zu unternehmen. Auf einer Seite das Meer mit ziemlich starkem Wellenschlag, unruhig auch an den ruhigsten Tagen, auf der anderen Seite das grüne Ufer mit Eichenbäumen, Oliven und Feigen bewachsen — gewähren eine angenehme Abwechslung sehr interessanter Aussichten.

c) Der Spaziergang gegen Vinodol. Trotzdem wir auf dem Wege nach Vinodol das Meer nicht in Sicht haben, ist der Spaziergang dahin einer der schönsten und angenehmsten.

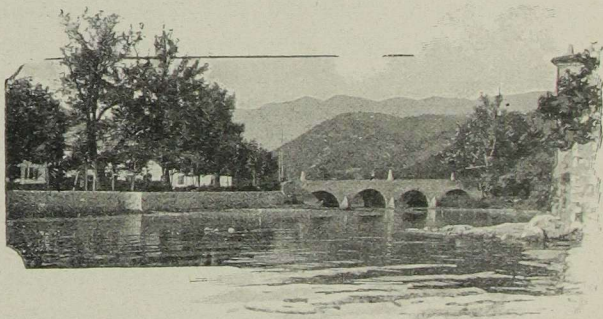
Vinodol ist eine besondere Gegend des kroatischen Küstenlandes, welche ihrer charakteristischen Lage und interessanten Geschichte wegen näher gekannt zu werden verdient.

Unter dem Namen „Vinodol“ versteht man jene ganze grosse, cca. 20 klm. lange Gegend, welche sich parallel mit dem Meere und zwischen den letzten senkrechten Ausläufern der Kapela und dem gegenüberliegenden Gebirge des Küstenlandes von Križišće bis Novi erstreckt. Die obere Öffnung von Vinodol ist gegen die Bucht von Buccari und die untere bei Novi, gegen das Meer gerichtet. In Vinodol sind cca. 50 Dörfer und Gehöfte, deren Einwohnerzahl beiläufig 12.000 beträgt. Die Bevölkerung ist rein kroatisch.

Der kleine Gebirgssattel unter Grižane teilt Vinodol in zwei Teile. Im nördlichen Teil von Vinodol befindet sich eine grosse Niederung, die grösste im Küstenlande, welche ein Bach „Vinodolka“ durchfliesst, der in Crikvenica bei der Pfarrkirche unter dem Namen „Dubračina“ im

Meere mündet, wogegen die Wiesen, Weingärten und Felder des südlichen Teiles der Bach „Sura Ričina“ durchquert, welcher sich vor Novi ins Meer ergiesst.

Vinodol hiess im Altertum die ganze Gegend von Fiume bis Zengg (Vallis vinearia, das heisst „weinreiches Tal“). Dort regierten Jahrhunderte hindurch die ruhmreichen Fürsten Frankopani. Zum Schutz gegen den Feind errichteten die



Brücke auf der „Dubračina“.

Fürsten Frankopani längs des ganzen Vinodol mehrere Burgen und Schlösser, deren Überreste auch heute noch als Ruinen, hie und da noch gut erhalten sichtbar sind.

Im Jahre 1288 versammelten sich in Novi die „Aeltesten“ (starješine) von ganz Vinodol und liessen in Gegenwart des Fürsten Leonard Frankopan die Gesetze und Gebräuche, welche ihnen von ihren Ahnen überliefert wurden, verzeichnen. Diese Sammlung, „Vinodolski zakon“

(Vinodoler Gesetz) genannt, deren einziges Exemplar im Archiv des Modrušnovljaner Kapitels aufbewahrt wird, ist die älteste kroatisch verfasste Denkschrift dieser Art.

Sowol der nördliche als auch der südliche Teil von Vinodol hat einen Überfluss von Weideland, Wiesengrund und Wald, weshalb da besonders Kindern viel Vergügen in freier Natur geboten wird.

Längs der linken Strassenbiegung unweit des Scheideweges selbst, unter den Trümmern des „Ba da n j - g r a d“, befindet sich die Einkehr „stille Hütte“, („mirna koliba“) Marko Pavletić's. Die Bedienung ist zwar primitiv, jedoch sauber und gut; nebst einem Gläschen guten kroatischen und Istrianerweines kann man auch einen schmackhaften Bissen erhalten, der nach solchen Spaziergängen besonders mundet. Dabei ist diese Erquickung nicht teuer.

In heissen Sommertagen gibt es nichts angenehmeres als ein Spaziergang gegen Vinodol. Die Strasse, welche nach Vinodol führt, ist auf der Westseite durch einen hohen Berg geschützt und man kann bereits gegen 4 Uhr nachmittags, also zur Zeit der grossen Hitze und Schwüle, wenn man sich dahin begibt, in angenehmen Schatten unweit des Meeresstrandes frische Seeluft geniessen. Hier ist die Bergluft mit der Seeluft vereint und man kann sich an der einen wie an der anderen erquicken. In dieser Hinsicht steht Crikvenica über allen küstenländischen Orten, denn es hat eine so

glückliche Lage, dass diese Berge eine Rückwand in der Nähe der Küste bildend zwei heilsame Luftsphären, die des Gebirges und jene der See verbinden und zwar gerade auf jenem Spaziergange gegen Vinodol.

Bei der Brücke auf der „Dubračina“, hinter dem Wasserleitungsreservoir, wird die Strasse in zwei Pfade geteilt. Einer und zwar der rechte führt über die Brücke nach Grižane und rechts bei Grižane in den südlichen Teil Vinodols, und der zweite, links abbiegende in den nördlichen Teil Tribalj.

Ausser diesen weiten Spaziergängen ausserhalb des Ortes sind auch die Vergnügungspromenaden am Strandwege durch Neu-Crikvenica, sowie durch die Parkpromenade angenehm. Der Strandweg und der Kurpark sind zur Zeit der Badesaison das Bild eines regen fröhlichen Badelebens. Dieses Gewoge nebst der Farbenbuntheit ist für den Spaziergänger sehr vergnüglich. Das sind jene speziellen Annehmlichkeiten des „Corso“ in grösseren Orten.

Gegründet im Jahre 1902.

Specialitäten-Warenhaus **I. FISCHER**
vormals GÖNCZI

CRIKVENICA, Grand Hotel „Miramare“.

Echte Korallen, Gold- u. Silberbijouterie mit orientalischen Steinen, Muscheln, Perlmutter, Japanische Specialitäten, in- u. ausländische feinste Lederwaren, Kunstgalanteriewaren, Ansichtsbilder von Crikvenica in kunstvoller Ausführung.

Billige, feste Preise, streng reele Bedienung.

3. AUSFLÜGE.

GLEICHWIE Crikvenica eine für herrliche und nützliche Spaziergänge sehr günstige Lage besitzt, so bietet es mit seiner schönen Umgebung auch Gelegenheit zu zahlreichen und interessanten Ausflügen. Es sind dies Ausflüge zu Land und zu Meere, nähere und entferntere. Wir wollen nur einige von den geringer entfernten Ausflugsorten als auch jene grösserer Entfernung aufzählen :

1. Ausflug nach Selce. Gegen das Ladislaus Kinderheim ununterbrochen am Meere und durch üppige Olivengärten wandernd erreicht man auf schöner Strasse in beiläufig 30 Minuten Selce, mit dem Dampfer in 10 Minuten und mit der Barke in einer halben Stunde. Man kann also hier drei verschiedenartige Ausflüge wählen wovon jeder seine eigenen Reize hat.

Selce ist ein lieblicher kleiner Ort, halbkreisförmig in einem schönen sichern Hafen, dem besten im Küstenlande, liegend. Das Ufer ist mit riesengrossen Pappelbäumen bepflanzt. In neuester Zeit sind einige schöne Villen und Häuser errichtet und auch ein neues Seebad erbaut worden.

In Selce befinden sich zwei bedeutendere Hotels: „Zrinjski“ im Mittelpunkte des Ortes nächst dem Hafen und „Rokan“ neben dem Bade.

2. Ausflug nach Tribalj—Drivenik—Križišće (mit dem Wagen eine halbe Stunde, respektive fünf Viertel Stunden).

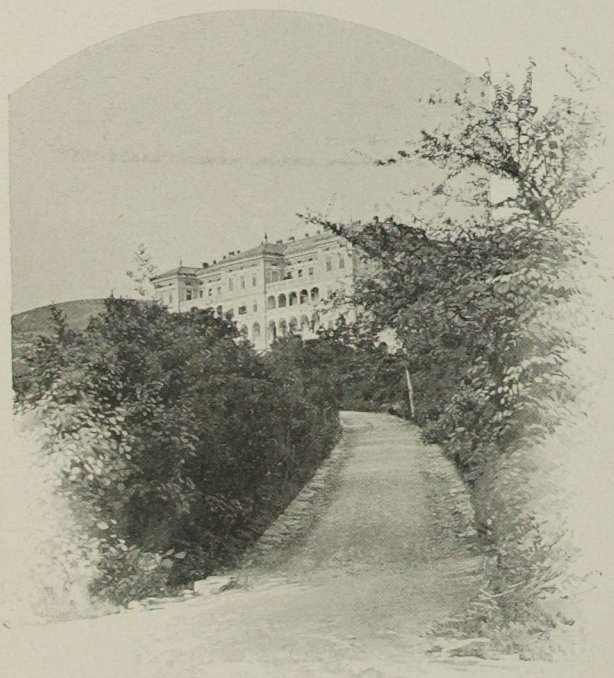
Wenn man gegen Vinodol und zwar vom Scheidewege an der Dubračina-Brücke auf



Partie aus dem Kur-Park.

jener linken Strassenbiegung weiterfährt, kommt man bis Tribalj und passiert die Dörfer Semičevici und Podsobalj. Die Fahrt ist besonders nachmittags sehr angenehm, da die Strasse an der Westseite durch einen Berg geschützt wird und man fortwährend in angenehmem Schatten fährt.

In der Mitte von Tribalj befindet sich die römisch-katholische Pfarrkirche, das Pfarrhaus, die Schule und vis-à-vis ein Gasthaus.

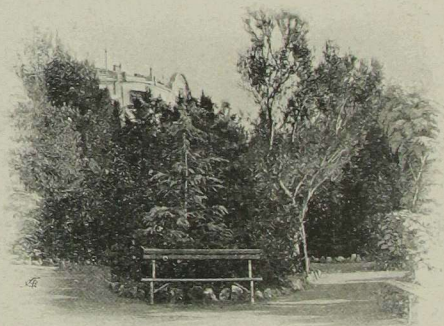


Eingang in die „Therapia“.

Je mehr wir uns, auf der Strasse weiterfahrend, Drivenik nähern, umso interessanter scheint uns das alte Schloss, welches sich links von der Strasse auf felsiger Höhe erhebt.

Auf dem steilen Pfade, welcher bei dem Gemeindehause von der Hauptstrasse abzweigt, kann man zum Schloss gelangen, hinter dem heute die Pfarrkirche, das Pfarrhaus und das Volksschulgebäude stehen.

Von Drivenik bis Križišće muss man noch cca 15 Minuten fahren. In Križišće wird die Strasse in drei Pfade getrennt: einer führt zur



Partie aus dem Kur-Park.

Bahnstation Plase hinauf, der zweite gegen Buccari und der dritte gegen Portorè.

3. Ausflug nach Grizane—Belgrad. Die Vinodoler Strasse, welche bei dem Wasserleitungsmaschinenhaus die Brücke geht, führt nach Grizane.

Die Strasse schwingt sich sogleich bergan. Die Fahrt ist romantisch. Sobald wir den Gebirgssattel hinter sich haben, gähnt vor uns links

von der Strasse ein tiefer Abgrund, in welchen von dem gegenüberstehenden Berg cca. 30 Meter tief das Wasser schäumend und gurgelnd über nackte Felsenwände hinabstürzt; — Ein selten schöner Anblick! — Von hier aus führt die Strasse in das üppige Eichenwäldchen, welches die Ausflügler förmlich einladet, in seinem



Anblick auf die Insel Krk.

dichten tiefen Schatten auszuruhen und frische Waldluft zu geniessen.

Sobald aus dem freundlichen Wald gekommen sind, gelangen wir unter Weingärten, Obstgärten, Wiesen und Gehöfte, was zusammen ein schönes, interessantes, buntes Bild ergibt. Auf dem höchstem Punkte teilt sich die Strasse in zwei Richtungen rechts führt sie nach Bribir, links nach Grizane. Wir schwenken nach links ab und

befinden uns in wenigen Minuten auf dem Hauptplatz von Grižane, unter hohen, schattigen Bäumen und in einer Reihe schöner, netter Häuser. Auf der oberen Seite, unter einem riesengrossen Pappelbaum, entspringt eine silberhelle Bergquelle.

Grižane ist ein schöner kleiner Ort, welcher gleich auf den ersten Blick den Fortschritt und den Wohlstand seiner Bewohner verrät. Im Orte ist eine schöne römisch-katholische Kirche und oberhalb derselben die Ruinen der alten Frankopan'schen Burg. Eine freundliche Gegend im grossartigen Rahmen einer romantischen Umgebung.

Gleichwie in Grižane so gibt es auch in Belgrad mehrere gute Gasthäuser.

Leopold Rosenthal

Piazza Dante 1. Fiume Corso No. 34.

Filialen:

Crikvenica, neben Hotel Crnković.

Lovrana, am Molo Janpan.

Abbazia, Park Hotel,

*Grösstes Lager in Andenken Artikel, Muscheln,
Perlmutter u. Spielwaren, Reiseartikel, Körbe,
Fiumaner Moretti Specialitäten, Strandsessel
und Liegestühle.*

Ohne Kaufzwang, freie Besichtigung.

Feste Preise.

10 Stück Ansichtskarten 40 Heller.

4. Ausflug nach Bribir. Den Ausflug nach Bribir dürfte kein Gast unterlassen, denn am Wege nach Bribir (über Selce fahrend) am Hügel bei der Kapelle St. Barbara bietet sich eine Aussicht, wie sie weit und breit nicht zu finden ist. Wenn wir auf der Strasse an der Kapelle St. Barbara vorüber weiterfahren, stets bergauf und durch das Gebirge, erschliesst sich plötzlich vor uns in all seiner Pracht und Herrlichkeit das ganze Tal von Vinodol. Auf den ersten Blick könnte dieses Tal mit einem schönen, grossen bunten Teppich verglichen werden, bei dem man nicht weiss, wo man mit der Besichtigung beginnen soll; und auch dann, wenn man ihn in der Hauptsache durchgesehen hat, kehrt der Blick immer wieder auf Einzelheiten zurück. Mit einem Wort: der Anblick von alldem ist grossartig; all dies hat an sich etwas, das eigentlich nicht geschildert und mit nichts verglichen werden kann, etwas, das gesehen werden muss.

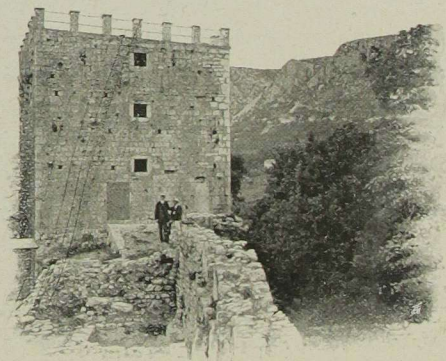
Von diesem Berge lassen wir uns auf schöner Strasse herab und fahren durch das herrliche Tal von Vinodol, welches der Bach „Ričina“ durchquert. Über dem Tale auf einer kleineren Anhöhe erhebt sich stolz der Ort Bribir mit seinem alten „Bribir-grad“, welcher sich in so gutem Zustande befindet, dass darin auch jetzt noch alle Ortsbehörden, Schulen und die Kirche placiert sind.

Im Altertum war Bribir ein sehr wichtiger Punkt von Vinodol; eine Zeit lang

war Bribir das Hauptdomizil der Fürsten Frankopan.

In Bribir gibt es einige bessere Gasthäuser, wo man zu jeder Zeit Speise und ein Glas guten heimischen Weines erhalten kann.

5. Ausflug nach Novi. Mit dem Dampfschiffe kann man in $\frac{3}{4}$ Stunden nach Novi kommen. Das ist jene schöne Tour unter dem Vrbnik-Gebirge, wogegen auf der Strasse, welche über



Alte Bribir-Burg.

Selce teilweise am Meere und teilweise an Hügellabhängen läuft, der Wagen nach einstündlicher Fahrt, mit immerwährender Aussicht auf das Meer, anlangen kann.

Der Ort „Novi“, welcher eine Einwohnerzahl von beiläufig 4000 hat, liegt am sicheren Hafen, welcher hübsch kreisförmig geschwungen ist. In der Mitte des Ortes trotz dem Sturm der Zeiten

das gut erhaltene Schloss der Fürsten Frankopan. Im Schlosse ist auch heute noch die Schule und das Gemeindeamt placiert und vom Schlossturm, zu dem die Gäste freien Zugang haben, erschliesst sich dem Auge eine grossartige Aussicht auf ganz Vinodol, auf die hohen und steilen Bergabhänge der Kapela, des karstigen Velebit und auf den Meeresspiegel.

Novi wird in der Geschichte bereits im Jahre 1288 erwähnt, als die dortselbst versammelten Orts-Aeltesten das berühmte „Vinodoler Gesetz“ („Vinodolski zakon“) verfassten.

Auf der Ostseite von Novi liegt die liebliche Bucht „Lišanj“ und ihr gegenüber das kleine Inselchen „San Marino“ mit der Kirche und den Vorrichtungen für Thunfischfang. In Lišanj errichteten die Novljaner ein schönes und bequemes Kommunalseebad.

Die kleine Bucht, welche das Bad umschliesst, und der ganze Golf von der Nordseite sind schön bewaldet. In diesem Meerbusen sind einige schöne moderne Villen und die Hotele „San Marino“, „Lišanj“ und „Slavulj“ erbaut, wo der Fremde zu jeder Zeit gute Aufnahme und Bewirtung findet.

Unweit des Bades unterhalb der Strasse, welche sich am Meere schlängelt und gegen Zengg führt, ragt nächst der Meeresküste die Ruine des Schlosses „Ledenice“ empor wo zur Römerzeit die Strasse nach Siscia (Sisak) führte.

Novi ist wegen der küstenländischen Nationalbräuche und Sitten interessant, welche dort sämtlich bewahrt worden sind, nachdem die Bevölkerung seit jeher konservativ gesinnt und der Lokalpatriotismus sehr entwickelt ist.

6. Ausflug nach Buccari. (Mit dem Wagen über Vinodol durch Križišće in zweieinhalb Stunden, oder mit dem Dampfer über Kraljevica—Portorè). Die Fahrt auf der Strasse oder überhaupt ein Spaziergang zu Land birgt in sich



einen Hochgenuss, besonders bei Hreljin, von wo aus sich eine herrliche Aussicht auf die Bucht von Buccari und den Quarnero erschliesst, eine der schönsten Aussichten im kroatischen Küstenlande.

Die Bucht von Buccari ist an und für sich eigenartig und unterscheidet sich von den übrigen Meerbusen des Adriatischen Meeres. Es ist fürwahr ein wunderschönes Panorama, welches en miniature bereits aus der Höhe sichtbar wird, wenn die Eisenbahn sich bei der Station Plase durchschlägt. Bereits dann fällt die eigentümliche

Lage ins Auge, sowie die gleich einem See geschlossene Bucht von Buccari, welche von den benachbarten Hügeln bläulich absticht. Die Stadt Buccari liegt amphitheatralisch im Hafen und erhebt sich in der Mitte bis zum Gipfel des Hügels, den eine gut erhaltene Frankopan'sche Burg schmückt.

Den Ausflüglern wird die Restauration „Jadran“ in Buccari empfohlen.

7. Ausflug nach Portorè (Kraljevica). (Mit dem Wagen über St. Helena in anderthalb Stunden, oder mit dem Dampfschiffe).

Kraljevica liegt schön über einem guten Hafen. Im Orte selbst befinden sich die Überreste der alten Burg der Grafen Zrinjski, während sich am Eingang in den Hafen von Kraljevica stolz das geräumige alte und gut erhaltene Frankopan'sche Schloss erhebt. Dieses Schloss war bis von kurzem ein Jesuitenkloster. Zur Zeit der Regierung des Banus Baron Rauch kaufte es von den Jesuiten die kroat. Landesregierung ab, und placierte darin die Schule für praktischen Frauenberuf (Fachschule) und in den Ferien haben Lehrerinnen hier Wohnung und Verpflegung.

8. Ausflug auf die Insel Veglia. Der Crikvenica nächstliegende Ort auf der Insel Veglia ist Šilo, welches vis-à-vis von Crikvenica liegt. Bis Šilo kann man in $\frac{3}{4}$ Stunden mit einem Ruderboot gelangen und mit dem Dampfschiffe, welches im Sommer drei- bis viermal täglich verkehrt — in beiläufig 30 Minuten. Dieser Ausflug ist kurz und sehr angenehm.

Aus Šilo bis Dobrinj kann man zu Pferd in einer Stunde gelangen und führt der Weg durch mehrere kleinere Dörfer, die für einen Folkloristen Interesse haben können.

Ein weiterer Ausflug (1½ Stunden) ist die Schifffahrt in die Bucht von „Soline“. In der Bucht befindet sich eine geräumige Grotte mit vier Hallen als besondere Sehenswürdigkeit dieser Gegend. Wer diese Grotte besichtigen will, soll im Hafen „Vela Slivanjska“ landen und als Führer einen Landmann aus dem Dorfe Rudina nehmen. Wenn man bereits diesen weiten Ausflug unternommen hat, so darf absolut die Besichtigung dieser Grotte nicht unterlassen werden.

Nach Vrbnik gelangen wir mit der Barke in zwei Stunden und mit dem Dampfer, welcher

Hôtel Quarnero

via Lodovico Kossuth **Fiume** via Galileo Galilei

Telephon No. 657.

In Centrum der Stadt gelegen. - In der Nähe des Hafen, Postamt und an der Tramway Strecke. - Neu Eingerichtet. - Elektrische Beleuchtung. - Elegant Möbliert.

Grand Restaurant.

Vorzügliche Deutsche und Italienische Küche. Annomierte Inländische Istrianer und Terrai Weine. - Vorzügliches „Pilsener“ Bier.

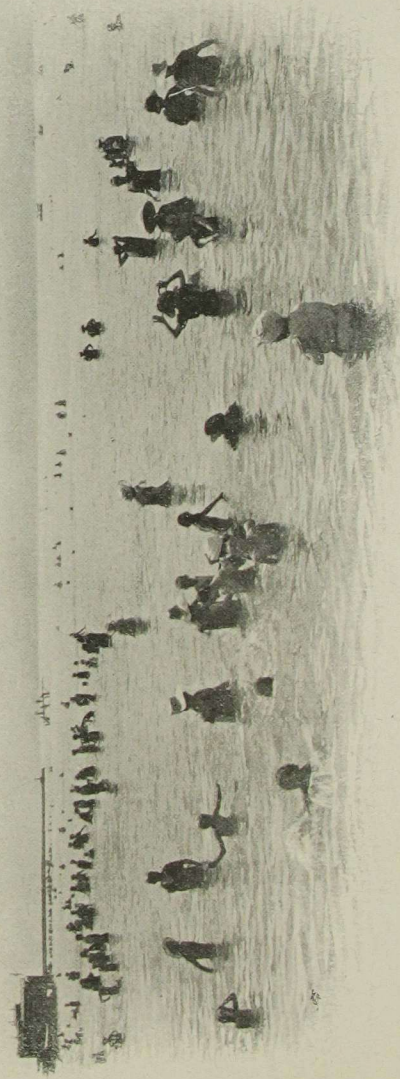
G. Deganis, Eigentümer.

nur im Sommer verkehrt, in fünfviertel Stunden.

Vrbnik hat eine ausnehmend herrliche Lage und gewährt von seiner Höhe aus einen prachtvollen Ausblick auf das kroatische Küstenland. Von Vrbnik führt der Weg in die Stadt Veglia, wohin man in zwei Stunden zu Fuss gelangen kann.

Einmal auf der Insel Veglia angelangt lohnt es sich wahrlich, auch die pittoreske, einem See gleichende Bucht Košljun zu besichtigen, deren schmaler Eingang nur Barken und kleineren Dampfschiffen das Einlaufen ermöglicht. Das Bild dieses interessanten Punktes ist ausserordentlich schön. Mitten in der Bucht scheint das mit dem üppigen, saftigen Grün des Südens bewachsene gleichnamige Inselchen wie eingepflanzt zu sein. Auf demselben befindet sich die im Jahre 1523 vom Fürsten Ivan Frankopan und dessen Tochter Katharina erbaute Kirche, in deren Inneren auch heute noch interessante Kunstwerke, wie z. B. Bilder des Girolamo da Santa Croce (1545), die Gruft der Fürsten Frankopan etc. geborgen sind. So viel Naturschönheit und historische Schätze birgt das kleine Inselchen in sich. Nächst der Kirche befindet sich die Schule des Franziskanerordens mit dem Kloster, welches eine reiche, sehr interessante Bibliothek mit einigen seltenen Bücherexemplaren besitzt. In der Bucht ist auch der etwas grössere Ort „Punat“ nennenswert.

Veglia ist die Hauptstadt der Insel Veglia und heute der Sitz aller Behörden. Viele Denkmäler erinnern an die Bedeutung der Stadt im



Baden im freien Meere.

Altertum, sowie an das einstige Regime der Venezianer

Andere nennenswerte Orte auf der Insel sind der Badeort Baška nova (auf der südlichen Inselfspitze), dann der Hafen Malinska und der Ort Omišalj. Zu demselben bringt uns das Boot in drei Stunden, oder der Dampfer über Fiume. Der Ort liegt auf einer Anhöhe (85 Meter) über dem breiten Hafen und gewährt eine schöne Aussicht auf den Quarnero.

9. Ausflug nach Zengg. Die altertümliche Stadt Zengg liegt am Eingange der „Senjska Draga“, unter dem steilen Bergabhang des stürmischen Vratnik, welcher das Kapelagebirge vom Velebit trennt. Die Stadt hat den Charakter einer küstenländischen Stadt mit engen geschlängelten Gassen und vielen altertümlichen Kirchen und bestand schon zur Zeit des Plinius unter dem Namen „Senia“; eine Legende behauptet, dass auch St. Paul dort gewesen sei.

Im Mittelalter wurde Zengg durch die Ueberläufer („Uskoci“) bewohnt, welche mit ihren Schiffen Furcht und Schrecken unter den Türken und Venezianern verbreiteten und von Šenoa in seinem Romane „Čuvaj se senjske ruke“ („Hüte dich vor Zengger Hand“) besungen wurden. Auf der südlichen Seite der Stadt erhebt sich auf einer Anhöhe der alte im Jahre 1558 vom Anführer der „Uskoci“ erbaute Ivan Lenković, „Nehaj-Grad“, dessen Mauern auch heute, dem Sturme trotzend und den Reisenden die Stadt Zengg zeigend, aufrechtstehen.

K. U. K. HOFLIEFERANT

R. BREISACH'S

ERSTER FIUMANER

BLUMEN-SALON

DIESES ERSTES BLUMEN ATELIER
EMPFIEHLT SICH ZUR ANFERTI-
GUNG VON ELEGANTEN BOU-
QUET'S FÜR HOCHZEITEN UND
BÄLLE. KRÄNZE IN FRISCHEN &
GETROKNETEN BLUMEN.



FILIALE ABBAZIA

KÖNIGL. RUMÄNISCHER HOFLIEFERANT
GROSSH. LUXEMBURG HOFLIEFERANT
KÖNIGL. BULGARISCHER HOFLIEFERANT

Der Zengger Hafen ist heute das Zentrum des Handelsverkehrs für die Lika und Krbava; Zengg ist der Sitz eines Bistums, auch befindet sich darin ein Gymnasium, ein Konvikt, Hafenamt etc.

Ueber Zengg und Vratnik führt der Weg zum Wasserfall der Gacka in Švica bei Otočac und zu den majestätischen Plitvicer Seen.

Ausser den hier geschilderten Ausflügen haben die Gäste guten Anschluss an Dampfschiffe in entferntere Ortschaften als: Brioni, Lošinj, Rab, Jakin, Lovrana, Mošćenice, Abbazia, Pola und Zara; während der Sommersaison verkehren direkte Vergnügungsdampfer aus Crikvenica in die genannten Orte.

Man hat Gelegenheit mit guten bequemen Schnell dampfern auch die übrigen Orte des herrlichen Dalmatien und des gegenüberliegenden Istrien zu besuchen. Wenige Orte des kroatischen Küstenlandes haben so günstige Verbindungen mit all diesen Ausflugsorten wie eben Crikvenica.



„ETERNIT“

Reparaturlose Deckungen.

Das beste Dach der Gegenwart.

BAUMATERIALIEN

Bauholz, Portland- und Roman-Cement, Gips, Kalk, Parquetten, Dachfenster, Kamintüren, Sparherde, Öfen und sämtliche Bedarfsartikel, welche zum Hausbaue benötigt werden.

STEINKOHLLEN

sämtliche Qualitäten. Stets grosses Lager in allen Brennmaterialien, so wie auch Brennholz, Coks, Holzkohle etc.

Offerte und Kostenvoranschläge erfolgen prompt und gratis.

In allen obangeführten Artikeln
grosses Lager.

BERNARDO BRAUN & C^o.
FIUME

VIA STEFANO TÜRRE No. 5. (Eigenes Haus)

Telephon No. 5-28

Interurban-Telephon No. 16-75

AMTSBERICHT
DER KURKOMMISSION

J.Engelsrath

Juwelier

Gegründet 1850.

Fiume, Piazza Dante

Empfiehl sein reichhaltiges

Lager in Juwelen, Gold,

Silber, Uhren u. Antiquitäten.



Filiale:

Abbazia, Kurpark

DIE KURKOMMISSION

gegründet im Jahre 1906 im Sinne des § 106 auf Grund des Sanitätsgesetzes vom 25. März 1906.

PRÄSIDENT :

Alexander von Vuchetich, kgl. Obergespan i. R.

VICEPRÄSIDENT

Vlatko Švrljuga, Leiter der „Ersten kroatischen Sparkassa“, Filiale Crikvenica.

MITGLIEDER :

Gemeindevorstand Mate Car

Stanko Car, Besitzer und Bauunternehmer

Josip Crnković, Besitzer und Restaurateur

Dr. Hermann von Coltelli, k. u. k. erzherzg. Hofarzt

Dr. Radoslav Čubelić, Arzt

Dr. Bernhard Horetzky, köngl. Bezirksarzt

Nikola Katnić, Besitzer und Kaufmann

Petar Katnić, Besitzer

Alfons Kauders, köngl. Bezirksförster

Dr. Ivan Sobol, Gemeindearzt

Josip Stipanić, Besitzer

Zlatko Šaffarić, kgl. öff. Notar und Advokat.

BUREAU:

Obalni put Nro. 375 (Strandweg 375).

AMTSSTUNDEN:

An Arbeitstagen von 8³⁰ bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 nachmittags. — An Sonn- u. Freiertagen von 9 bis 11 Uhr vormittags.

WIRKUNGSKREIS:

Die Kurkommission ist berufen alle näheren Auskünfte — mündlich und schriftlich — gratis zu erteilen, die öffentlichen Gebäude und Kurinstitute zu beaufsichtigen, für die Wohnungen der Kurgäste zu sorgen, die Reinlichkeit und Einrichtung der Wohnungen, Gasthäuser und Lebensmittelhandlungen zu kontrollieren, dafür Sorge zu tragen, dass die behördlich festgesetzten Tarife für öffentl. Dienstmänner, Mietskutscher und Barkenführer nicht überschritten werden sowie endlich bestrebt zu sein, alles für Crikvenica als Badeort Nachteilige zu beseitigen. — Deshalb werden die P. T. Badegäste ersucht, jede vorkommende Unordnung der Kurkommission entweder schriftlich oder mündlich anzeigen zu wollen.

AERZTE:

Dr. Hermann von Coltelli, k. u. k. erzherzoglicher Hofarzt, Leiter der Militärheilstation, Leiter des „Ladislau's Kinderheimes“. Ordiniert von 9 bis 11 Uhr vormittags und von 3 bis 4 nachmittags. Wohnung: Villa „Lucia“.

Dr. Radoslav Čubelić, ordiniert von 9 bis 11 Uhr vormittags und von 3 bis 4 nachmittags. Wohnung: Gasse gegen Selce Nro. 33.

Dr. Bernhard Horetzky, köngl. Bezirksart, Badearzt und Arzt der Krankenkassa. Ordiniert von 8 bis 11 Uhr vormittags und von 3 bis 4 nachmittags. Wohnung: Vinodolska Strasse Nro. 73.

Dr. Ivan Sobol, Gemeindearzt und leitender Badearzt, ordiniert von 8 bis 12 Uhr vormittags. Wohnung: Villa „Vrignanin“.

APOTHEKE:

Ivan Polić (Apotheke St. Simon), Hoflieferant Seiner k. u. k. Hochheit des Erzherzogs Josef, vis-à-vis des Landungsplatzes.

ORTSBEHÖRDEN, SCHULEN UND KIRCHEN.

Köngl. Bezirksbehörde: Amtsstunden an Wochentagen vom 8 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags; an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 11 Uhr vormittags.

Köngl. Bezirksgericht: Amtsstunden an Wochentagen von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags; an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 11 Uhr vormittags.

Gemeindeamt: Amtsstunden an Wochentagen von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags; an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 11 Uhr vormittags.

K ö n g l. S t e u e r a m t: Amtsstunden an Wochentagen von 8 bis 12 Uhr vormittags; an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 11 Uhr vormittags.

K ö n g l. H a f e n a m t: Amtsstunden an Wochentagen von 8 bis 11 Uhr vormittags; an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 11 Uhr vormittags.

K ö n g l. P o s t-, T e l e g r a p h e n- u. T e l e p h o n a m t: Amtsstunden (Postamt) an Wochentagen von 8 bis 11 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags; an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 11 Uhr vormittags und von 2 bis 3 Uhr nachmittags.

T e l e g r a p h e n- u n d T e l e p h o n a m t: An Wochentagen von 8 Uhr vormittags bis 9 Uhr Abends; an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 11 Uhr vormittags und von 2 bis 3 Uhr nachmittags.

S c h u l e n: In Crikvenica besteht eine vollständige Volksschule mit kroatischer Unterrichtssprache, eine weibliche Fachschule und eine Maurerschule.

K i r c h e: für Katholiken die Pfarrkirche in Crikvenica.

KÖNGL. ÖFFENTL. NOTÄR:

Zlatko Šaffarić.

ADVOKATEN:

Dr. Frane Brelić
Zlatko Šaffarić

GELDINSTITUT:

Erste kroatische Sparkassa, Filiale Crikvenica. (siehe Seite 2.)

HUMANITÄRE INSTITUTE:

Die Militärheilanstalt. (Leiter Dr. H. von Coltelli.) Ein Freiplatz in dieser Heilanstalt berechtigt auf:

- a) freie Wohnung;
- b) freie ärztliche Behandlung;
- c) 20⁰/₀ Nachlass an Medicamenten;
- d) Nachsicht der Kur- und Musiktaxe.

Den Freiplatz können Offiziere der gemeinsamen Armee, sowie Offiziere der kroatischen und ungarischen Landwehr erlangen. Gesuche sind an das XIII. Korpskommando zu richten.

Ladislau's Kinderheim. Der Zweck der Anstalt ist, schwachen und kränklichen Kindern aus Kroatien und Ungarn Verpflegung, Bäder und ärztliche Behandlung zu bieten. Ausser ärmeren Kindern, welche alles unentgeltlich erhalten, werden auch vermögendere Kinder, sowie Kinder aus anderen Ländern aufgenommen, welche eine monatliche Gebühr von K 60.— zu entrichten haben. Näheres berichtet die Anstaltsdirection.

Die böhmische Kinderkolonie. „Utulna ženska v Brně“ nimmt erholungsbedürftige Kinder aus Böhmen und Mähren auf und gibt ihnen freie Verpflegung. Es werden auch Kinder vermögen-

derer Eltern gegen eine bestimmte Gebühr aufgenommen. Näheres bei der „Utulna ženska v Brně“ (Mähren), Falkensteiners-Gasse Nro. 35.

Südungarischer Kulturverein nimmt arme Studenten, auch andere auf und gibt ihnen Verpflegung gegen verschiedenen Nachlass der Gebühren, oder unentgeltlich. Näheres berichtet die Direktion in Budapest.

PRIVATWOHNUNGEN.

In Crikvenica können teils in Hotels, teils in Privathäusern und Villen cca. 800 möblierte Zimmer vermietet werden. — Es gibt auch Wohnungen mit eingerichteter Küche. — Die Mietspreise der Zimmer werden von der Be-

B. Rosenberger & Bruder

Corso Nr. 34. Fiume Telefon 504.

Grösstes Lager
aller Sorten Holz,
Eisen und Messingmöbel.
Eigene Tapezirer Werkstätten.
Complete Brautausstattungen.
Billigste und beste Einkaufsquelle.

hörde bemessen. — Gästen, die zum erstenmal nach Crikvenica kommen, wird ausdrücklich empfohlen, sich behufs Wohnungssuche an die Kurkommission zu wenden, da viele schon, auf Empfehlung interessierter Personen, mit zu übereiltem Mieten der Wohnung schlechte Erfahrungen gemacht haben.

Um eventuellen Missverständnissen vorzubeugen, werden die P. T. Badegäste ersucht, den Mietsvertrag schriftlich auf der zu diesem Zwecke bestimmten Drucksorte, die jeder Wohnungsvermiether haben muss, abzuschliessen.

SPEDITEUR :

„Liburnia“ (A. Jarčević), Crikvenica.

HOTELS, PENSION, RESTAURANTS U. CAFFES.

„Adria“, Restauration, Pension.

„Belle-vue“, Hotel, Pension.

„Central“, Caffée.

„Crnković“, Restauration.

„Klotilda“, Hotel, Pension.

„Miramare“, Hotel, Pension.

„Modern“, Hotel, Pension.

„Pavillon“, Caffée.

„Slavia“, Hotel, Pension.

„Therapia“, Pension.

„Učiteljski dom“, („Lehrerheim“), Pension.

„Vinodol“, Hotel, Pension.

KUR- UND MUSIKTAXE.

(AUSZUG AUS DEN STATUTEN.)

§ 26. Die Kur- und Musiktaxe bezahlen Gäste, welche als Fremde betrachtet werden und sich länger als 48 Stunden in Crikvenica aufhalten.

Von der Zahlung dieser Taxen sind befreit:

1. Gäste deren Aufenthaltsdauer in Crikvenica weniger als 48 Stunden einnimmt; weiters

2. Gemeindemitglieder und deren Familien, die dauernd in Crikvenica domicilieren;

3. nähere Verwandte der heimischen Gemeindemitglieder (Eltern, Kinder und Geschwister im Sinne der §§ 40 und 24 A. B. G.), die zu Letzteren auf Besuch kommen;

4. Jene, die sich dienstlich oder in Ausübung ihres Berufes in Crikvenica aufhalten;

5. diplomirte Aerzte des In- und Auslandes, deren Frauen, minderjährige Söhne und ledige Töchter, wenn sie im gemeinsamen Haushalte mit den Eltern leben, sowie deren Dienerschaft;

6. Tagelöhner, Diener und Mägde, Lehrlinge, Gehilfen und sonstige Bedienstete der Gemeindemitglieder;

7. Arme;

8. sämmtliche Bediensteten des Ladislau's Kinderheimes und der böhmischen Kinderkolonie (ženska utulna v Brně) in Crikvenica sowie alle Kinder, welche in dieser Anstalt (Kolonie) zur Kur weilen;

§ 27. Die Kurtaxe wird während des ganzen Jahres, die Musiktaxe dagegen nur in den Monaten,

da die Kurmusik spielt, entrichtet. Die Kurtaxe beträgt für einen ununterbrochenen Aufenthalt von 12 Wochen 1 Krone per Woche und Person.

Für den weiteren ununterbrochenen Aufenthalt wird keine Taxe entrichtet. In den Monaten, wo die Musik spielt, wird ausser der Kurtaxe auch die Musiktaxe von 2 Kronen per Woche und Person entrichtet.

§ 28. Diese Gebühren sind vom Tage der Ankunft bis exklusive Abreisetag zu bezahlen; der Letztere ist nicht in dem der Musik- und Kurtaxe unterliegenden Zeitraum einzurechnen. Für jede begonnene Woche des Aufenthaltes wird die volle wöchentliche Taxe entrichtet. Kinder vom sechsten bis zum vollendeten zwölften Jahr bezahlen die Hälfte der Kur- und Musiktaxe; Dienstboten der Gäste bezahlen ein Viertel der Kurtaxe, während sie von der Musiktaxe dispensiert sind.

Hauslehrer, Erzieherinnen, Sekretäre, Gesellschafter und Gesellschafterinnen der Gäste unterliegen der Vollzahlung der Gebühren.

§ 29. Diese Gebühren werden von den Wohnungsgebern (inklusive auch vom Kommando des Militärkurhauses) einkassiert und haften diese persönlich für die Taxen der bei ihnen wohnenden Kurgäste, und zwar, falls sie die Gebühr einzuheben unterlassen haben, haften sie dafür zivilrechtlich, wenn si dagegen die inkassierten Gebühren der Kur-Kommission nicht sofort einhändigen, strafrechtlich.

BADE-TARIF.

Gemeinde-Seebad:

Einzelbad	K —.40
Ein Block zu 20 Karten	K 6.—
Badewäsche für Einzelbäder	K —.10

Therapia-Seebad:

Einzelbad	K —.40
Ein Block von 10 Karten	K 3.50
Badewäsche für Einzelbäder	K —.20

Plage (Sonnensandbad).

Ein Familienzelt in der I. Reihe täglich	K 2.—
„ „ in den übrigen Reihen	K 1.50
<u>Karten werden an den Badekassen verkauft.</u>	

Für Bäder im Kurhotel „Miramare“ besteht ein separater Tarif, welcher auf Wunsch von der Direktion erhältlich ist.

TARIF FÜR LAWN-TENIS.

Der Spielplatz mit Ballen und Raquetts	
per Stunde	K 2.—
Ein Block von 10 Karten	K 16.—
<u>Di Karten werden im Bureau der Kur-</u>	
<u>Kommission verkauft.</u>	

TARIF FÜR MIETSFUHRLEUTE

FÜR CRIKVENICA UND DEN BEZIRK CRIKVENICA
VORLÄUFIG FESTGESETZT BIS ZUR BESTÄTIGUNG
DER STATUTEN DURCH DIE KGL. BEZIRKSBEHÖRDE.

1. Eine Fahrt im Orte Crikvenica
vom Hafen oder sei es von wel-
chem immer Ausgangspunkte K 2.—
Für das Gepäck zahlt man

von	20—100 kg.	.	K	—40
"	100—200 "	"	"	—80
"	200 kg. aufwärts	"	"	1.—
	per Stück.			

2. Im Bezirke respektive aus dem
Bezirk in die umliegenden Ort-
schaften zahlt man per klm.

40	Hell.	bei	Tag
50	"	"	Nacht.

wenn der Mietsfuhrmann die Partei
tour- und retourfährt.

Nur für die Hin- oder nur für die
Herfahrt zahlt man . . . 70 Hell. bei Tag
und 80 " " Nacht.

Entfernungen:

Crikvenica—Selce 2·8 km.
Crikvenica—Selce—Novi 10·3 klm.
Crikvenica—Selce—Bribir 8·2 klm.
Crikvenica—Tribalj 6 klm.
Crikvenica—Tribalj—Drivenik 10·6 klm.
Crikvenica—Tribalj—Drivenik—Križišće 13·5 klm.

Crikvenica—Tribalj—Drivenik—Križišće—Plase
19·4 klm.

Crikvenica—Grizane 7·6

Crikvenica—Selce—Bribir—Ledenice 17·2 klm.

Crikvenica—Selce—Novi—Povile 13·7 klm.

Crikvenica—Selce—Novi—Povile—Senj 34·6 klm.

Crikvenica—Sv. Jelena 3·8 klm.

Crikvenica—Sv. Jelena—Sv. Jakov 7·9 klm.

Crikvenica—Sv. Jelena—Kraljevica 15·5 klm.

Crikvenica—Kraljevica—Bakar 23·5 klm.

Crikvenica—Kraljevica—Bakar—Sušak—Rijeka
33·6 klm.

Crikvenica—Grizane—Bribir—Novi—Selce—Crikvenica
Rundfahrt 27·7 klm.

Crikvenica—Grizane—Bribir—Selce—Crikvenica
Rundfahrt 21·8 klm.

Crikvenica—Senj—Vratnik—Otočac—Plitvička
jezera (Plitvicer-Seen) 122 klm.

Crikvenica—Ogulin 75 klm.

3. Für das Zuwarten zahlt man per Stunde

K 1'— bei Tag

K 1·50 „ Nacht.

Ein Wagen für den ganzen Tag . K 20.—

„ „ halben „ . K 12.—

TARIF FÜR KONCESSIONIERTE DIENSTMÄNNER IN CRIKVENICA:

§ 14.

Nach der Gebühreberechnung, welche dem öffentlichen Dienstmanne für Boten u. Transportdienste zukommen wird das Badegebiet in zwei Zonen eingeteilt:

Die I. ZONE

erstreckt sich in der Richtung Selce bis zum Ladislau's-Kinderheim, gegen Norden bis zum alten Kalvarienberg und dem unteren Rande der alten oberen Strasse und gegen St. Helena (Sv. Jelena) bis zu der Villa Elsa.

Die II. ZONE

bilden jene Gassen und Orte, welche im Rahmen der I. Zone nicht enthalten sind.

Demnach wird die Gebühr folgenderweise festgesetzt:

Für die I. Zone:

1.	Für	Gepäck	bis	25	kg.	per	Stück	.	K	—	.50
2.	"	"	"	50	"	"	"	.	"	—	.80
3.	"	"	"	100	"	"	"	.	"	1.50	
4.	"	"	"	200	"	"	"	.	"	2.50	
5.	"	"	über	200	"	je	25	kg.			
										40	Hel. mehr
6.	"	eine	Kommissionierung	.	.	.	"			—	.30
6.	"	eine	dem Besteller einzuholende								
		Antwort	—	.20

Für die II. Zone:

1.	Für	Gepäck	bis	25	kg.	per	Stück	.	K	—	.70
2.	"	"	"	50	"	"	"	.	"	1.—	
3.	Für	Gepäck	bis	100	kg.	per	Stück	.	"	2.—	
4.	"	"	"	200	"	"	"	.	"	3.—	
5.	"	"	über	200	"	für	je	25	kg.		
										60	Hel. mehr

6. Für eine Kommissionierung „ —.30
7. „ eine dem Besteller einzuholende
Antwort K —.20
8. „ jede Viertelstunde nach Ablauf
der ersten zehn Minuten eine
Wartegebühr vor „ —.20
9. „ Aufbewahrung des Gepäcks für
eine Zeitdauer von 6 Stunden
per Stück „ —.10

Der Dienstmann hat die oben erwähnten Gebühren streng einzuhalten und ist unter keinem Vorwande berechtigt grössere Taxen zu verlangen.

Für die übernommenen Gegenstände ist der Dienstmann verantwortlich und verpflichtet, jeden Schaden zu ersetzen.

TARIF FÜR KAHNFahrTEN:

(VERORDNUNG DES HAFENAMTES IN CRIKVENICA
VOM 1. JUNI 1905).

1. Für die Ueberfahrt vom Hafen bis zum Bade-Etablissement, oder bis zum schwarzen Molo, oder umgekehrt 20 Heller pro Person. Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte.

2. Für Ausflüge im Kanal von Crikvenica 1 Krone per Stunde und Person mit einem Ruderer; mit zwei Ruderern 2 Kronen.

3. Für Ausflüge auf die Insel Krk (Veglia), nach Šilo, Klimno, Vrbnik etz. laut Uebereinkommen, entweder per Stunde oder nach Entfernung des Ausfluges.

VERBINDUNG MIT CRIKVENICA.

Die Dampfschiffahrt von Rijeka (Fiume) bis Crikvenica dauert anderthalb Stunden. — Fiume hat gute Verbindungen sowohl mit der kgl. ungarischen Staatsbahn gegen Budapest als auch mit der Südbahn über St. Peter gegen Wien.

Die Dampfschiffe haben Verbindung mit allen Eisenbahnzügen, mit Ausnahme des Schnellzuges, welcher über Agram in Fiume um 7¹³ Abends eintrifft. — Wer mit diesem Zuge ankommt und nicht geneigt ist in Fiume zu übernachten, kann von der Kur-Kommission einen Wagen zur Bahnstation Flase bestellen, von wo aus er in zweieinhalb Stunden in Crikvenica anlangt. Der Wagen nach Flase kostet 16 Kronen.

Bei Ankunft mit dem Dampfschiffe stehen den Gästen öffentliche Dienstmänner zu Diensten, deren Honorar statutlich bemessen ist. (Siehe Seite 117.)

Den Dampfschiffsfahrtsplan — den wir hier wegen zu häufiger Veränderungen nicht bringen können — versendet auf Wunsch die Kur-Kommission in Crikvenica gratis.



UB WIEN



+AM4967830X

UNIVERSITÄTS
WIEN
BIBLIOTHEK

Jaques Weiss's Eidam Salamon Weisz

Piazza Elisabetta Fiume-Rieka Piazza Elisabetta

Speziallist

in Hotel, Restaurations und Pensions Einrichtungen
von Glas, Porcelan, Lampen, Alpacca und Alpacca-
silber-Bestecke der Firma Arthur Krupp, Berndorf.

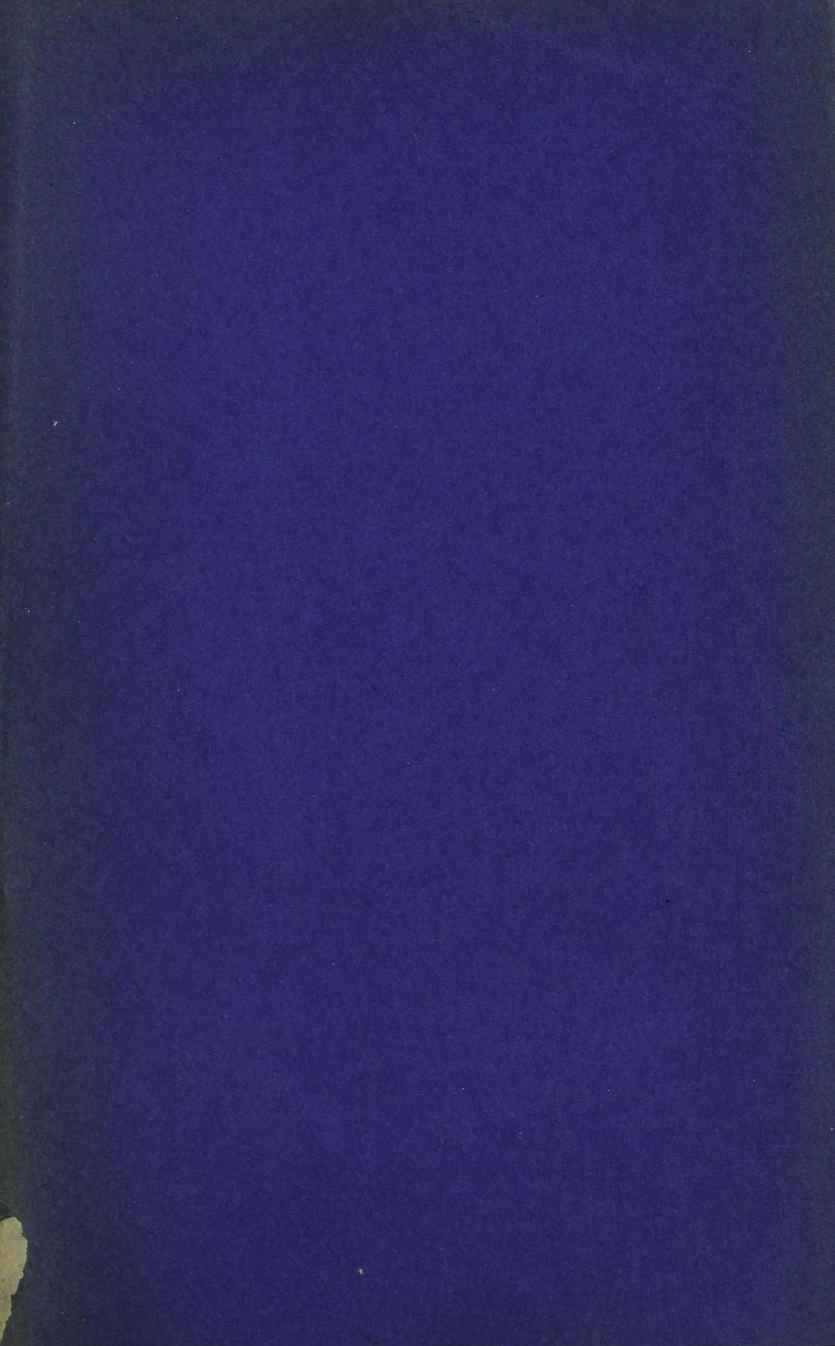


Geschmackvolle Geschenke

von englischen, französischen, amerikanischen
und Kopenhagener

Vasen & Figuren.







www.books2ebooks.eu